Mr. 98.

11. Jahrgang.

Straßenfonds von der Regierung urgiert.

Senat foll die Borlage nächfte Boche verabichieben.

Brag, 24. April. Der Genat bielt beute pormimags eine fierge Sitzung ab, in der die Berftoatlichung ber mabrifchen Lofalbahn Bittau-Cenin ohne Debatte genehmigt wurde. Rach ber gweiten Lefung ber gestern bebandeften Borlagen wurde noch der Bericht des Jummmitateausschusses über ein neues Auslieferungsbegehren gegen ben fommmiftischen Mbg. Stranfth perhanbelt.

Er batte auf einer Bergarbeiterberfammlung gu Demonftrationen in Brud aufgeforbert und angeblich erflart, die Demonstranten follten fich gegebenenfalls gegen die bewaffnete Dame offen gur Wehr fenen.

Der Jonnmingsbausschutz beautroger Auslieferung. Strauftn felbit iprad gu diefem Gall und protestierte beftig gegen ben Auslieferungsanirag des Ausschusses, der ichtieglich unter laus ten Brifchenrufen der Rommuniften auge nommen wird.

Bei ber folgenden Babl bes Grandi gen Ausichuffes werden die auf ben Genat entfallenden acht Mitglieder und acht Erfommanwer gewählt. Für unfere Fraftion wurde Genoffe Riegner jum Mitglied gewähle; fein Erfahmann ift ber Landbundler Rahler.

Die nacifte Sinung den Blenums murbe für Mittwood, 10 Hor frith anbergumt. Bis babin wird es fich zeigen, ob die tichedirichen Agranier Buber Donats Juhrung endlich ihren Wiber-Bond genen die Berabichiebung des Straffenfonds aufgeben oder nicht. Der gefreige Ministerrat bat newerbings beschioffen, an der Borloge teine Menderungen populatien und die foalierten Barteien des Cenais nachmale beingendft ju co nazit, die Borlage unverändert noch im Laufe der nachsten Boche augunehmen.

Man tann begierig fein, ob fich herr Donat diejem neuen Beschlug, bem auch alle Bemifter einer Portei jugeftimmt haben, unn endlich fugen ober ob er feinen Rieinfrieg um die Epirifusbeimischung auf eigene Fauft weiter fortsepen wird. Alarheit darüber bürften vielleicht ichon die Ansichufverhandlungen am Moniag umb Dienstag ergeben, Auf die Berbaltniffe im Lager der aröhien Regierungspartet wirft dieser offene Konflift jedenfalls fein besonders gunftiges Becht!

Erfolgreiche Wahlen in Solland

Sogialbemotratifcher Stimmen. Buwachs von 22,9 Prozent.

8 m ft erd am, 24. April. (Gigenbericht.) Das Endergebnis ber nieberlandifchen Premingtal. Lanbtagswahlen zeigt, bag die Gozialdemofratie alleiniger Gieger Diefes Bahltampfes ift, Gie erhöhte die Gesantigahl ihrer Landtagofifte gegen-über ben Wahlen von 1927 von 120 auf 130. Die Sahl ber für fie abgegebenen Stimmen ftieg von Reine andere Bortei hat auch nur entfernt einen ahnlichen Gewinn zu verzeichnen, vielnicht weifen die burgerlichen Mittelparteien, aber auch die Breifinnigen und Demofraten einen auffallend Harten Rudgang auf. Die Rommuniften erhöften Die Jahl ihrer Gipe von fieben auf jehn. Die Gefamigahl ber abgegebenen Stimmen betrug rund 3,2 Millionen.

Stimmenangahl in Rord holl and von 161 000 folimm baran feien wie Ocherreich. Die Bauern im Jahre 1927 auf 210.000. Die Partei er- im Gudoften mogen Rot haben, aber arbeitslos oberte zmei neue Mandate und wird als fartite Fraftion 26 von 77 Mandaten baben. In Amfterdam ftieg bie fotialbemofratifc Stimmentabl von 96.000 auf 129.000.

Berner gewann die Bartei je ein Mandat in Brobing Ceeland, mo fie finftig 6 von 12 Mandaten bot und in der reaftionaren Agrar-Droving Drempe, mo fie 10 von 48 Mandoten fieligt und die fractite Acation fein wird. Auch in der Brobing Pffel mit fearfer fatholischer Bewol-ferung frien die Stummengobl betrüchtlich, fo bag die Battei gwei Manbate errungen und 12 non 47 Mandalen bejegt bal. In Sudbollaud murde ein Sie gelwannen und die Partei wied fünftig 92 von 82 Sipen baben. Der Gesantigewinn bet Brobingiallandtagemablen betragt bigber achn neue Mandais.

Antwort aus Berlin.

Samstag, 25. April 1931

Gine icharfe Begenäußerung von halbamtlicher Geite.

Berlin, 24. April. Die halbamttiche "Dentsche Auf wirtschaftspolitische Spothesen über die Diplomatisch-Politische Korrespondenz" schreibt Birtung einer fünstigen denisch ofterreichischen zu den Ausführungen Dr. Beness: Wenn man foch erauch mit Befriedigung fonftatieren fann, dag die Replit Beness in der Form durchaus fachlich ge blieben ift und felbit einige Anertennung für bas beutiche Bolf und feine politifche Fubrung enthalt, fo fann man fich boch weder ber Beititellung entalime Rote in die internationale Erorterung ber fraglichen Angelegenheit gu nachft von Brag und dann von Baris hinringetra gen worben ift, noch fann man ben fachlichen De duftionen Beness in irgendeinem Bunfte bei pflichten. Die Behanptung Dr. Beness, ber 3offunionaplan fei eine politifche Afrion, nennt bie Bendung und verweift barauf, daß man fich ten Bollfriedenstonferent, aus beren Gebanten in Baris und in Brag burch die Forderung nach lleberweifung bes Broblems an den Haager Gerichtshof, we bod nur eine juriftifche Brufung möglich ift, eigentlich gegen biefe Auffaffung ge- pere und produttivere 3deen borftellt baite

Gegenüber ber Behanpinng Dr. Beness, eine bentich-öfterreichische Bollunion bebente eine Blodbilbung und ein Blod fei erfahrungogemäß immer politifch gefährlich, ichreibt bie Morrefponbeng, bag eine folche fich Rleine Entente nennt, und bes wurde, faft ein wenig fomijch anmute.

(paren.

Es ift Dr. Benes icon oft genug entgegengehalten worden, daß das einfachite Mittel jur Erprobung der wahren Abfichten beiber Ronfrahenten zur Geftstellung, ob fie eine Lofung im Genfer Geifte wunfden, bie Annahme ber Blanto - Offerte mare, bie ollen Rachbarn überreicht wurde.

Die von Dr. Benes empfohienen Methoden: Stobilifierung ber Induftriegolle, allmabliche herobichung und ichliehliche Ausgleichung Bolle für die Sauptprodutie find feit der Welt Rorrespondeng eine reichlich fopbiftische wirtichaftstonfereng von 1927 und ber maggludaut fie frammen, leider als jo mirfungslos er fannt worden, daß man in einem ichweren Existengfampf ganger Botter ichon positie beingen muß, wenn man folden Bolfern die Be rechtigung jur Gelbftbilfe auf bie onerfannt beft Are verweigern will. Die Bollfriedenstonferens die gweifellos auf einem gefunden Grundgeban fen beruhte, die aber auch burchaus in unseren fchreibt bie Rorrespondenz, daß eine folche Richtung tendierte, ift, das fei jum Schluß ge-Behauptung aus dem Munde bes Schop- gemiber Beness recht gewundenen und fere und Guhrung bes Blodes, der unproduktiven Rusführungen betont, nicht an den öfterreichischen, sondern in Boriführers eines zweiten Blodes, ber burch allererfter Linte an ben englifchen bas frangofifche Bundnisfiftem gefchaffen und frangofifden Biberfpruch ge ideitert.

Die "Arbeiter-Zeitung" jum Benes-Ervole.

Burudweifung einer Bevormundung burch die Tichechoflowafei.

Die "Arbeiter Zeining" beschäftigt fich and führlich mit dem Exposé des Augenministers Dr. Benes, beffen bofliche und verbindliche Form fie fefritellt, beifen jachlichen Inhalt fie aber als ben Berfuch einer Bevormundung Deiterreichs gurudweift, Gie fcreibt u. o.:

Man fann offne weiteres jugeben, bag ein: Bollunion gwijden Deutschland und Ocherreich uch wirricoftliche Intereffen ber Tichecheffemafei beeintrachtigen fannte. Wenn alfo herr Dr. Benes empa forderte, daß eine folche Sollumon mit 200 madningen verbunden werden muffe, bie ben beionderen Intereffen der Tichechollomofel Rechnung tragen, fo formie niemand bagegen billigermeife eimas einwenden. Aber fo verfahrt Berr Er Benes uicht Er mochte Deutschland und Deiterreich die Zollumon gang einfach verbieten Gr als mare es ein Raturrem; der Timeden, Dautichland und Criterreich vorzu dreiben, daß Teutidiand von ofterreichichen un Defterreich von beutiden Baren Bolle einheber muffe. Er entwidelt febr bage, febr unbestimmte Blane einer engeren wirticoftiiden Berbinbung pwilden den europälichen Industrie- ned Agrat naaten; aber er balt alle mirtimafiliden Berbindungen für erlaubt, nut ge-rabe bie gmilden Deutschland und Deftergeid nicht!

Die "Arbeiter Zeitung" fest fich bes weite ren mit Beness Behauptung auseinander, bag Im einzelnen ftieg bie fogiolbemotratifche Rumanien und Jugoflavien wirtichaftlich ebenfo find fie nicht. Gie febt dann fort:

herr Dr. Benes wird nicht beftreiten fonnen Die Denticofterreichifde Sogial Demofratte vom erften Tage bes Umfturgei an beftrebt mar, ein freundichaftliches und ber Tidechoflowalifchen Republit hermitellen Mis bie beiben Stanten auseinanbergeriffen mer ben, als die Timechaftonvallei große Bentiche Gebiete beaniprudte, bestand bie febr ernite Gefahr, bab es ju Ereigniffen tommen fonnte, die Sauernbe Beinbichaft meliden bas beurich-biterreichtiche und mit unferem Benoffen Eu ar, bem bamaliger fand begt, fernen Taufchungen bengaben.

timemifmen Gesandten in Bien, que Rraft baran gefest, die schwierige Auseinandersesung zwischen den beiben fungen Republifen fo gu führen, dag für die Butunft ein friedliches und freundschaft liches Berhaltnis zwischen ihnen möglich werde Mis bann die Konserrevolution in Ungarn flegte maren wir öfterreichifchen Sogiafdemofraten es bie jueift erfannt und ausgesprochen haben, bag enge Freundschaft gwischen ber öfterreichlichen und der Tichechoflowafischen Republik eine Boraus jenung der Sicherheit ber republikanischen Ord-mung in Mitteleuropa ift. Au biefer Bolitik ha deutsch öfterreichische Zozialbemofratie feither unverrudbar foftgehalten. Gie bat fiete ben Tiche denhaß der Schwarz geiben befantpft, ift ftets jedem Betfuch ber Bindung Defterreichs an Hingarn ober an Italien entgegen getreten. Ge rabe deshalb aber, meil wir nach wie vor bie Freundichoft und das Zusammenmirfen der beiben Nochbarrepublifen wünschen, gerobe besbalb muf fen mir por ber Saltung, die Dr. Benes ber Frage ber Bollgemeinicaft gegenüber einnimmt, bringlich marnen. Benn man bie beutich often reichische Sollgemeinschaft in eine breitere autp-paifche Lofung einbauen will, die auch ben Untereffen ber Eldsecholizmatei Redmung magen witte, fo mirben mir das febr begrugen Wenn man aber die benifch-ofterreichifche Bollge en will, fo wore da wurde das die Rationalifian in Deutschland und ble Schwarzgelben in Teutschöfterreich gefährlich ftarfen und alle jene Tendenzen in Deutschland und Cefterreich fraftigen, die die beiben deunschen Staaten bem Burdnisspitem bes italient ichen Gafeismus, beffen ichlaue Burudhal tung in der Brage ber Sollgemeinschaft auf die Gebler ber Barifer und ber Brager Engbergigfett europaliche Demotratic verhangerisvoll mare, im Interesse ber Tidechoftmatet gelegen ift.

Briands werden bom Ausland nicht mehr ernft genommen, mon balt fie fur Finten und Musfonnte nur dann als ehrliche Uebergengung bingenommen merden, wenn Berr Dr. Benes bereit ware, auch feinerfeits auf die Bundniffe und gestern bereits ausgesprochen und die Meugerungen ber "Arbeiter-Relinig" merben bem Beren bas tidechifthe Bolf gelegt batten. Damois bat Aufenminifter jeigen, daß wir uns feber bie

Verlängerung des Rüstungsionds?

Eine fnappe, barmlos fich gebarbenbe, wie nebenbei durchichlipfende Beldung der "Brager Breffe": Man erwage die Berlan gerung des Ruftungsfonds, weil fich die Aus gestaltung der Luftflotte als nmumganglich notivendig erwiesen habe. Auf den Wortlaut der Nachricht kommt es nicht an - fie wird hier aus bem Gebachtnis gitiert.

Bir baben bisber fein Wort gu biejer Meldung gejagt, weil es une überfinfing ericbien, unfere Ablehmung einer folgen Bemutung - falls fie ernfillich versucht wurde - überhaupt bargulegen. Denn toie die beutiche Sozialbemofratie über ben Ruftungsfonds denft, wie fie fich zu neuen Aufrufnunge planen verhalt, ift wohl hinlanglich befannt Aber gegnerijche Blatter haben unfer Edmei gen anders ju deuten verfindt - wider befferes Biffen natürlich, denn die fommuni ftifchen, batenfrengleriiden und flerifalen Militariften und Kriegofreunde teimen uniere Anidauungen, fennen unferen grundfählichen Antimilitarismus und unfere antimilitari ftifche Politif ziemlich genau. Richt einmal den guten Glauben fonnen wir imon jubilligen, daß fie ernitlich meinen, und fonnten irgendwelche Avalitionsbildungen in eine Zwangslage bringen, Die une feine andere Möglichfeit übrig lägt, ale die In frimmung gu einer folden Gorberung ber Berren bom Generalftab und bom Landes perteidigungeministerium. Um es ein für olle Mal ju fagen: wenn irgend jemand glaubt, bie beutiche Zogiatbentofratie merbe einer Ruftungsbermehrung guftimmen, inufan er fich mehr und grindlicher, als fich je ein Bolitifer germifcht bat.

War die Dielbung der "Brager Breife ein ernitgemeinter Berincheballon - nun, wie die Sozialdemofratie denft, wie fie fan deln wurde, falls die Berlangerung Des Ruftungsfonds verlangt wurde, ift hierarit wood deutlich genutg gejagt. Bir founten und das ichmergt uns wahrlich gennig - Die Ruftungsausgaben bisber nicht perringern. Aber wir baben - und das ift ein beträchtlicher Unterfchied amischen unierer Bolitif und jener ber beutichen Barteien bes Burgerblod's - auch nie uniere Dand geboten zu einer Ruftungsvermehrung und wir werden es nicht tun.

Aber da wir ichon einmal bei der Beiprechung diefer fleinen Melbung von der Nomendigfeit der Berlängerung des fich als u flein erweisenden Ruftungsfunds und: Wieso erweist sich denn schon jest, fieben Jahre por bem normalen Aufbrauchen des Ruitungefonde, beffen Berla ein bofer Rudfall in die Bor . Locarna Politit, menbig? Die Geltungsbauer bes Ruftungsfonds erftredt fich doch bis gum Jahre 1938! In Diefem Johre erit durfte Die lette Rate perbraucht werden! Saben die Berren Millitore vielleicht ichon den gesamten Ruftungsfonde verbraucht, auch die Raten von 1932 bis 1938? Schon jeht berausgabt, mas fie erft in den tommenben Jahren verbrauchen ipeluffere, jutreiben wollen. Bir glauben nicht, burften? Wenn nicht: wieso tann dann jest bag eine solche Entwicklung, die für die gange schon die Berlangerung des Ruftungsfonds berlangt werben?

Bie die herren Generale und die Bibi-Es ift eben fo, wie wir ichon por einigen liften, die jeweils Rriegsminister find, über wie der Grofieil ber öfterreichischen Arbeiter Wochen ichrieben: die Europaplane Beness und une gewöhnliche Ziviliften benfen, wiffen wir ja: die Biviliften find bagu auf ber Welt, fiir bas Militar ju gablen. Für eine Ginrichtung. fludne, Bas berr Er. Benes gegen die Bildung Die bon der übergroßen Mehrzahl der Zivififten von Staatenbloden inerbalb Europas fagte, für überfluffig und ichablich gehalten wird, über beren Rofripieligkeit fich alle aufregen, wenn fie nicht gerade Militarlieferanten find. Und die Barlamente haben natürlich die Aufgabe, die Gelber gu bemilligen, die bom Die Blodbilbung ju perzichten. Bir heben bas Militar verlaugt werben. Bürgerliche Abgeordnete mogen diese Aufgabe als die ihre anieben, Gur die deutschen Cogialdemofraten gibt es feine Diefuffion barüber, daß bie Muf ble Regierung Renner in engier Berbinbung Meinung, die man bon jeinen Blanen im Aus gabe des Barlamenies bemofratifcher Stoaten die Kontrolle ber Ausgaben für militärische

Broede, bor allem aber der Abban, die Bermindernug diejer Ausgaben ift. Dag Die Jogialdemokratie dieje Auffaffung noch nicht durchquiegen vermochte, ift nicht ihre Schuld.

Daffir, bag die breieinhalb Milliarden des Ruftungsfonds, wenn fie ichon beichloffen fitung des Mogeordnetenbaufes, der eine neue material hintanzuhalten. Ein weiterer Grund, die wurden, nicht kontrollos ausgegeben werden zweitwechige Baufe die 7. Mai folgt, trat der fonkseten Beschuldigungen sehr noch nicht mitzutelwurden, nicht fontrollos ausgegeben werden tonnten — dafür hätten die Gerren vom Untersuchungsausschuß gegen Etkidenn zu seiner Bürgerblod ichon sorgen können! Nicht ein ersten Arbeitssihung zusammen. Der Reserent mol Burgertiche unissen die Ergebenheit gegennber bem Militarismus fo weit treiben, daß fie es den Militars einfach überlaffen, bas Gelb nach Gutbfinten gu verwenden, wonn und wofür fie wollen.

Jest wollen die Berren eine Ausgestaltung ber Luftflotte. Es ift ja wahr, daß bie Militärflugzenge ju Bedenken Unlag geben. Es find ichon allgu viele abgestürzt. Aber man batte fich bon gitten Freunden nicht aufdrangen laffen mitffen, was ihnen nicht mehr gut livird treffen tonnen. ocung idnen.

Aber genau befeben, braucht die Tiche cooflowatei überhaupt feine Luftflotte für militarifche Brocke. Die Rachbarn, Die allein ale envaige "Feinde" in Betracht tommen, Deitichfand, Defterreich und Ungarn, haben feine Luftflotte. Und mit Boien und Rumanien verbindet die Tichechoflowafei doch eine to dide Freundichaft, daß fie als Feinde nie in Betracht tommen fonnen, herr Dr. Benes wird bas gange bestätigen. Wegen wen alfo Die Luftenfrung?

Sie ift für die Tichechoflowafet - wie ibr ganger verbatidelter Militarionnis nur ein toffipieliges Spielzeug. Man muß es einfach haben, weil man fich ohne Bombenflugzeng nicht als vollwertig vorfommt. Man trägt das jest, Kriegsflugzeuge. Und welcher felbitbetwigte Tichechoilowal murbe ein Borbild, das ibm Franfreich gibt, nicht nachabmen wollen?

Aber wozu jest noch Geld verlangen für die Ausgestalnung der militärischen Luftflotte, da doch im nachiten Jahre die große Abrititungstouferen; gufautmentritt! Dr. Benes wird eifrig bemubt fein, er wird alle feine Gewandtheit einfeben und fein Breftige, bem Abruftungogedanten jum Giege gu berhelfen. Bie fonnen bie Militare Die Blane bes Angenminifiere jo durchfreugen wollen? Bie tonnen fie am Borabend ber großen Weltabrufftung noch Geld für nene Kriegefluggeuge verlangen? Rein, die Meldung der "Brager Breife" mar body nicht ernir gemeint, fle war tein Berfindeballen, fie war ein Grubenhund, den fie irgend einem Boswilligen verbanft, ber bie Tichemoflowafei, indem er ibre Friedensliebe und Abrüftungeichniucht biefredinert, por dem Auslande fompromittieren will. Alfo braucht man fich wegen ber Berlangerung des Rufmungsfonds feine Gorgen ju machen. Nach ber Abruftungefonfereng werben wir es jogar erleben, daß die Militarverwaltung die unverbrauchten Jahrebraien von 1983 bis 1988 dem Barlamente wieder jur Berfügung fiellt.

Der Untersuchungsausschuß tagt. Borunterindung durch Referenten und Borfigenden.

logte das Antlagemateriai gegen Stribeny auch maden fonnte. Schlieglich erfordere es auch die bem Ansichnig noch nicht vor, fondern erbat und Rudlicht auf ben Beichnibigten felbit, nicht vorzeitig erhielt in Hebereinstimmung mit ber Weichaftsordnung die Weisung, junochft schlet im Berein fentlichen, mit dem Borfigenben Dr. Steinnet bie notwendis Roud Beugeneinvernahmen burchzuführen. Erft in einem fpateren Stadium wird der Referent bem Ausschuft über die Ergebniffe Diefer Borunterucung berichten, worauf der Andichnik felbft biefe Interfuchung burch Beugeneinvernahme vor bem Blenum ergangen und alle weiteren Magnahmen, Insbesondere die Ausarbeitung des Schlugberichtes,

Anereichend begrundet wird diefes Borgeben ficher burch bie große Rolluftonsgejabr, der der Ausschuft auf andere Beife nicht begegnen fann. Dem Georg Steibrny find icon ju oft pertraulice amiliche Dofumente jugeflattert, ale bag man annehmen fonnte, bag bieje geheimniss bamit betrauen. Heber die Einvernahme ift ein Bropollen Beingelmännchen ploglich verjagen wurden, ivenn es gaite, eventuell belaftende Dofumente auf abnliche Beife beifeite ju ichaffen. Deshalb ist es wohl bester, erft in einer streng vernaulichen Boruntersuchung alles fonkrete Material zu sichern, bebor ber Ansschuß und damit die weitere Sessenlichkeit von assen Details erfährt. Dafür, baft Stribenn in einem fpateren Stabium binreichend Berteidigungsfreiheit hat, ift geningend bem Blenum einzwernehmen find. Dieje Ein-

Die Kommunisten waren wie immer anderer Meinung. Bir sie fonnte die Unterfuchung gar nicht genug an die große Glode ge bangt werben; in biefer Richtung bewegten fich auch alle ihre Antrage, beren Annahme Berrn Stribrny die Reinwafdning von allen Anfchuldis gungen ficher ungebener erleichtert batte. Daß fich Berr Stern fo in die unbanfbare Rolle beg Befchitbers eines Saleiften vom Schlage Stribrun, in die Rolle eines hunderiprozentigen Etfibrn be bufaren brangen lieg, wird ibm fpater vielleicht body uoch einmal felbit aufbammern!

In Der Sitzung hatten fich foft alle Auslichunmitglieber eingefunden. Stribenh mar nicht gelaben morben, erichien jeboch mit Gajba als Buhörer, wogu er als Abgeordneier bei allen Musidjuffigungen bas formale Recht bat. Der Borlipende Er. Stefanet beionte bie Rompenbigfeit bie allgemeine Gelchaftvordnung für Ausichuffe in diejem fonfreien Gall ju ergangen; er fprach bie Soffnung aus, bag der Ausschuft eine gefunde Trabition für abnliche Falle ichaffen merbe.

Der Reicrent. Genoffe Stoubelle, beantragte Richtlinien für ben Fortgang ber Arbeiten bes Anbichuffes. Er erffarte,

Dr. Stranity babe in acht Buntten feine Iniculdigungen gegen Stribent tontretifiert; er halte es jeboch nicht für gwedmößig, icon jest bas Material bem Ansidm's befannt gu geben, weil durch bie vorzeitige Beröffentlichung ber fonfreten Beidnibigungen die Untersuchung direft vereitelt werben tonnte:

ber Musiding habe nicht bie Doglichtelt wie ein ordentliches Gericht, bei Rollufionogefahr energiich einzuschreiten. Zengenbeeinfinffungen gu

Brag, 24. April. Bor ber beutigen Pienar-fberbindern ober bas Beifeiteichaffen von Beweisleit, fet ber, bag ber Referent felbft fiber Richtigfeit und ihren Umfang fich noch dein Bild bisber unbemtefene Bebauptungen ju perof

Roubella ichlagt baber por, in Musführung ber allgemeinen Bestimmungen bes § 28 ber Geschäfts prbnung

ben Borfigenben und ben Referenten gu ermachtigen, in diefer Angelegenheit felbftanbig Beugen und Cachberftanbige einzubernehmen

und die erfordenithen Affen bon den Behorden und Werichten angufprbern. Der Borfigenbe und ber Referent follen gemeinsam entidewen, welche Bengen gu loden find und two fic eingenernebmen find, fotoeit bles nicht ber Ausschung felbst bestimmt. In ber Regel fibren die beiben Anofchunfunfrionare felbft die Einvernahme, fonnen jedoch auch einen Richter totall gu führen und bas ftenagraphische Brotofoll belyufdliegen.

Heber das Ergeonis Diejer Unterindung berichtet der Referent dem Ansichuspienum mit einem entsprechenden Antrag. Der Ausschuft führt hierauf bie Debatte iber diesen Antrag durch und entschelbet, ob die Unterjudjung noch zu erganzen ist und in welcher Richtung, ebenfo, ob bestimmte Zeugen vor vernahme leiten wieder der Borfigende und ber Referent, die fibrigen Ansichuftmitglieder tonnen ibre Fragen burd ben Borfigenben fellen.

Das Ergebnis ber Untersuchung wird ferner dem Abg. Steibrun mitgeteilt, der fich fcbriftlich bagu außern, begiv. eine Erga mgung beantragen fenn Rad Beenbigung bes Beweisverfahrens führt bann ber Ausschnif eine Debatte iber bie Ergebniffe ber Unterjuchung ab und enticheidet fiber den Wortlaut bes dem Plennm des Abgeordneienbaufen ju erftattenben Berichtes.

Die Rommunisten, vor allem herr Stern, fegten fich min gleich in Boje und verlangten nicht mur die fofortige Befanntgabe der fonfreten Belaulbigungen, sondern darüber hinans öffen : liche Berhandlungen bes Ausschuffes, ju denen die gesamte Breffe und weitere Suborer einzulaben felen. Die Sitzungen feien in einem größeren Sotal abguhalten. Gur Die fofortige Befanntgabe frimmte überhaupt nur Stern allein, Die übrigen wurden sells abgelehnt, teils überhaupt nicht jur Abitimmung sugelaffen.

Bemerkenimert mar, bağ fidi weitere der Ungarifche Merifale Dr. Sgullo offen auf die Teite Stribrnbe fiellte und die gange Unterfuchung als einen Teil der Berfehrtion Stribungs, Guidas Bergiers binfiellt; dobel mare boch die Republif fine diefe brei Manmer nicht fo machtig wie bentel Much ber Bertreter ber flowatifden Ricrifalen Gt wat jeste fich fur bie Beröffenflichung aller Beidenbligungen ein, baurit Stelbent barant antwor-

Heber Antrag des Agraciers Dr. En dib murb eine Baufe eingeschaltet, in der fich der agrariiche Riub mit ben Richtlinien befagte; noch Bieberaufnahme wurden biefe Richtfinfen mit ber weiteren Ergangung, bag ber Ausichuf auch bie mit udlich a Einpernahme Steibrmbs felbft binfichtlich feiner Un-

trage und Gimmenbungen beidiliegen fonne, von ber Realition angenommen

Der Termin der nöchten Bienarfigung bes Ausschuffel hangt bon bem Bortgang ber Unterfeichung ab, die ber Barfipende und ber Ateferent untmiebr burchfubren werben. Das Profibium ift bestrebt, ben Meianf ber Unterfitchung noch Eunlich folt ju beichlennigen.

Nächite Blenarfigung in 14 Ingen

Muj der Togesordnung des Plenuns ftand hente das Beterenarabtommen mit Frankreich vom Offober bes Borjabres, Referent Er, Snide! führte an, bag ber Bertrag die heimische Biehproduftion bor der Einschlep pung von Ceuden fchützen foll. Außerdem ein halt er ftrenge veterinärpolizeiliche Bestimmen gen über die Behandlung von Bieb- und Fleisch transporten. Der Referen; wies freilich felie darauf bin, dog der Bererog feine allgugroße Bebeutung babe, ba unfer ganger Bleb und Fleifch export nach Frankreich jahrlich mur 6.5 Mil fionen betrage.

In der anschliegenden Tebatte ermabnte feiner ber Redner, die burchivegs bem Lager ber Opposition angehörten, ben Bertrog auch nur mit einem Bort. Gie gingen vielmehr alle auf das grippige Senes Exposee ein. Ans ben Ausführungen ergab ich melft, ben fich die herren mit bem Stublum bei Expolees feine fonberliche Minte gegeben hatten.

Rniria (D. Rat. Sog.) plabiert für unfare: Anichluft an die Bollunion, dabei beitrebt, die Folgen von "Densichlands Ermachen" unter hitlers Gubrung für die Lichechollowalei als ungefährlich hinzustellen Wenn das Dritte Reich gur Mach tommeer wird, merbe es bei ung in ber Tichechollematel mit bem jegegen Rurs natürlich uicht for meifer geben, Sitier ftrebe aber nur bie Unabbangigfeit des deutschen Bolles an und eine folde Bolitit branche Benes nicht ju fürchten; er muffe mur aufboren, seine bieberige Bolitif ber Ries beihaltung Deutschlands fortunfenen.

Ritid (3tpfer Dentider) meint, mir Bentide land fonne bie Getreibeliberichtiffe ber agrarifden Oftstaten aufnehmen, die fich beabalb wirrichafrile m Dentidiand anschliegen migten,

3wei Rommuniften proteitierten gegen ein Mut tofung einzelner ihrer Turnvereine; ein britter hielt eine verfparete Rebe um Luftverfehrsaufom men mit Franfreich, wobel natürlich Die angeblichen Ruffrungen gegen bie Cowietunion wieber ben Sampigegidtans ber Erörterungen bilbeten

Rach Annahme ber Borioge in erfter Le fung und nach ber gweiten Befung bes Flugod fommens wurde in feche Immunicatsfallen famt lich die Anstieferung von Abgeordneten abgo lebut. Bur Berotung ber Robelle jum Mein poditraejen wurde den Rusidiffien namtroglich eine achtigige Frift geftellt.

Radifte Ginning Donnerstag, den 7. Mai, 3 Har nachmittage. Togesordnung: Sufahabtommen gum frangolifcen Sandelboertrag die Anto- und Birfmarengolle betreffend), bas Rieine Zuteilungsgoseh und eine Rovelle jum Padreridungefen.

Gur nachften Dienetog ift ber Augenausidung jur Debatte über bas Bones. Erpofee einberufen, während Mittivoch der Standige Aus-ichuft zu seiner allfabrlichen Reufonstimierung amammentvitt.

Der Dieb.

Radibrudt perbolen.

Von Rhedo

Allerdings gab es in dem Beweisverfahren auch emige duntle Momente, die der wühlenden Arbeit ber Polizei unentwegt tropien. Da war gu-nächlt ber gebeimnisvolle Berbundete, ber an jenem Einbruch, nach welchem man als einzige Spur einer fünf Jahre langen Tatigfeit einen singeraborud gefunden batte, teilgenommen Kompligen war es, welcher die masgebenden Kreife und auch das Bublifum mit berechtigten

Imeifel gegenüberftanb, fondern bie Bebauphung, daß jener Belfersbelfer mir au einem eintigen Eindeuch teilgenommen haben follte. Riemand gweifelte an dem Stompligen, aber alle maren überzeitgt, daß er an vielen, wenn nicht an allen Ginbruchen beteiligt war. Roffer aber blieb, allem Drangen und allen Berhoren jum Erob, bei feiner ursprünglichen Ausfage und beftritt mit einer gewiffen beleidigten Eitelfelt iede Beteiligung eines Zweiten, Und ba alle Rachforichungen nach bem Miffconfbigen erfolg-Tos blieben und Roffer felbft fich in Schweigen

boffte, ichien diefe Grage ungeftart bleiben gu

lenen Gelbes und der Juwelen. Es handelte fich um Millionemwerte und es ichten ausgeschloffen, bag Roffer das riefige Bermogen ausgeben fonnie, obne Auffeben ju erregen. Auch barüber fegle ber Berbrecher ficht mehr ous, als beim erfien Bernor und man nabm au, dag er Bertfechen und Bargeld in einem ficheren Berfted mar es gu verdanfen, dag fich bie Boligei, wenn untergebracht hatte und dan er fich mit ber Soff-

mit der er ein Geftandis ablegte, bas er nie batte machen muffen, Gemig mar jene Uhr, bie mon bei der Berhaftung in feiner Tafche gefunden batte, eine Indicie, die ichwer ins Gewicht fiel. Doch hatte bas Schnudftud allein niemole genügt, ibn ju überführen. Gein Gefrandnis war, wie fich der Gerichtsprafident aus drifte, ein pjuchologisches Ratiel, Aber da id nun einmal gemacht war, ichien man wenig Reigung gu veripuren, bas Ratlel ju lojen und mir Bipmologie und öbulichem unfruchtbaren Rram die Heberführung eines Berbrechers, ber and irgendwelchen Grunden jugab, alles getan liellichaft, die Dr. Kornig, der für Angriffe gegen ju haben, was man bon ihm verlangte, in Frage ju fiellen. Die Bolizei war baber gerne fogulagen unterfehwellig fein, ein ausgeprägtes taufend Mart in Bargeld in die Bande gefallen bereit, ein Ange jugudriiden und über die pindiologifche Stite bes Problems hinmeguichen.

Jahren feit jeber in feinen Mugeftunden ber Theorie bes Berbrechens beschäftigte, batte fich mit dem Fall pinchologisch auseinander geseht und war ju bem Schluß gefommen, bag beschiedening und daß Roffer aus Renommer-liecht ein großer Berbrecher icheinen wolle. Er batte über diese Ansicht einen langen Artifel in einem Blatte ber Sauptitabt veröffentlicht, war follen. Der zweite Bunkt war das Jehlen auch der würdigerweise jand er jedoch für seine Aufgeringsten Spur über den Berbleib des gestohfassung Berständis bei einem Manne, von dem er und die Mitwelt es am wenigften erwartet batte, bei bem Untersuchungerichter Dr. Sjalmar Rörnig

Dr. Rornig batte ichon nach dem erften Berhor Zweifel an ber Richtigfelt ber Ausfagen Rofters geaußert und vor allem feiner Initiative aud wiberwillig, der mübevollen Mufgabe unternung fringe, nach seiner Freilassung wieder in jog, das Geständnis des Berbrechers zu wider bessen zu fringe, nach seiner Freilassung wieder in jog, das Geständnis des Berbrechers zu wider beisen Beise zu kommen. Auch in dieser Richt legen, Dr. Körnig siehen Bider feine Woder auch nis zu führen, als die erste Einvernahme. In seiner Borgesehten, sondern auch nis zu führen, als die erste Einvernahme. In seiner Borgesehten, sondern auch nis zu führen, als die erste Einvernahme. In seiner Borgesehten, sondern auch nis zu führen, als die erste Einvernahme. In seiner Borgesehten, sondern auch nis zu führen, als die erste Einvernahme. In des Bublisums. Man batte fünf Jahre lang dessen und der Eag der Gerichtsberhandlung entschlichen Ausdrich ber einen Meister beiten beiten und der Eag der Gerichtsberhandlung entschlichen Ausdrich ber

nicht mehr ficher gefühlt und nun war ce endlich gelungen, ben Tater, ober wenigstens einen ber Later jur Strede ju bringen, War es ein Bunder, dag Behorbe und Bevolferung wie von einem Abdrud befreit aufatmeten und bas Getandnie Roftere einmirtig willfommen biegen? Diefen Leuten mußte Die Rritif Des Unterfuchungerichters, die itberdies auf nicht allgu festen Fundamenten aufgebaut war, unerwünscht und übertrieben erscheinen. Und es mangelte nicht an ironischen Anspielungen in der Breffe, Bemertungen höflich anguglicher Urt in ber Go jeine Berjon, und mochlen fie auch nur minimal. Weingefühl befag, das Leben fauer machten.

Indeffen ließ fich Dr. Rornig nicht irritieren. Rur ein alter venfionierter Richter, der fich Er tampfie verdiffen für feine Auffaffung, Allein außer den flugen Anngerungen jenes pfochologischen Theoretifere blieb feine Meinung ifoliert und feine Erfolge, wenn von folden überbaupt die Rede fein tonnte, waren unicheinbar im Bergleich ju dem fiberzeugenben Auftreten Roffere und ben Indizien, welche die Boligei im Laufe des Beweisberfahrens fammelte. Das fonfequente Echtweigen Roffers fiber einzelne Bunfte fprach ebenfalls gegen ibn, ließ ibn aber, befonders ber Deffentlichkeit gegenüber, in bem romantifchen Lichte eines Belben ericheinen,

Dr. Rornig fampfte mit der Energie eines Beleffenen. Gein Auftreten gegenüber bem Be-fangenen barg ftete eine Rote bes Grimme, fa ogar bes Saffes, der um fo auffalliger ichien, als der Untersuchungsrichter als fühler, überlegener Beamter befannt mar und der um fo überfluffiger wirfte, als fein fichtlicher Grund başu porbanden mar.

Die Berhore, benen ber Befangene pon

ber gegen Rofter iprach, war die Schnelligfeit, gittert, batte fich in den eigenen pler Banden rudte immer naber. Rein vernünftiger Menich zweifelte an der Berurteilung Rofters und dem Brrtum bes Untersuchungerichters, ale ein Erjolg, der die Rachforschungen Dr. Rornigs fronte nochmals die Welt aufhorden liegen. Er führte gu einem letten und abichliegenben Berbor des Angetlagten, das unter ber Anweienheit bes Juftigrotes Sollemann bor fich ging und gn dem ebenio unerwarzeien wie dramatischen Ende führte, das wochenlang alle Gemüter in Atem

> Dr. Rornig batte namlich feitgeftellt, Das Roffer einen Einbruch in ber Sandelsbaut, be in raffinierier Weise burchgeführt worben war und bei welchem dem Tajer eima vierhunder! woren, nicht ausgeführt baben fonnte, ba er fich an berfelben Beit in einem Orie aufgehalten batte, ber eine halbe Togreije von I. entfernt war. Run hatte Roffer biefen Einbruch vorher nicht nur ohne Umichweife jugegeben, sondern ion auch noch betailliert beschrieben und genaue Angaben über die Friesubrung des Bachiers und die Beraubung der Kasse gemacht, so daß dieser augenfällige Biderspruch, in den er fic fichtlich verwickelt batte, jumindest auffallig war und der Theorie Dr. Kornigs immerbin einigen Schein von Wahricheinlichkeit verlieb.

> Dr. Rornig, ber bas Material in Sanben batte, wollte in Gegenwart Juftigrat Sollemanns, seines Borgesehten und personlichen Freundes, wie er sogte, den Angeklagten unter ber Bucht der Beweise seiner Unschuld zerschmettern. Der Juftigrat batte unglaubig gelacheft. war aber immerbin neugierig, wie Roffer auf Die Ausführungen Rornigs reagieren murbe.

> Der Untersuchungerichter ericbien gu biefent Berhor blag und felffam nervos, Er batte fich in ben legten Bosben ju feinem Nachteil ver-

Beitere Berlängerung der Unterstüßungsaftion.

Der donnerstägige Minifterrat beichlof, die Ernahrunge- und die Mildhaftion für die Arbeite. lojen um einen weiteren Monot gu berlangern. Diefür wurden weitere breigehn Millionen aus bem 150 Millionen-Rredit bewilligt, aus benen allerdinge auch die Conderattion für die Brager Arbeitolojen bestritten werben foll. Gur produftipe Arbeitolofenfürforge wurden weitere jehn Milfionen beltimmt.

Uebertritt zur SPD.

In Salle a. d. E. find fünf ebemalige tommuniftifche Barteifunttion bre gur EPD fibergetreten. Gie haben biefen Schritt mit folgender Erflarung begrunder

Rach all ben reichen Erfahrungen, Die die Unterzeichneten im Laufe ber bergangenen Jahre gemacht haben, tommt ale eingiger großer Cammelpuntt für die Arbeitericaft nur bie Gogialbemofra-tifche Bartei in Grage, beren Reihen es in ftarten gilt, bamit fie erfolgreich allen Unfturmen ihrer Gegner gewachsen ift und ihren Aufgaben jederzeit gerecht werden fonn. Daran wollen wir mitarbeiten im Intereffe ber gefamten Arbeiterichaft. Die RBD, bie wir gur Benuge fennen gelernt haben, tann nach ihrer Entwidlung bie jum heutigen Toge feinen Anfpruch mehr erheben auf Bezeichnung als Arbeiterpartei; ihr arbeiterich abigenbes Berhalten tritt mit febem Log mehr in Ericheinung. Gerade die Unterzeichneten haben an einer gangen Reihe bon Beispielen sestitellen muffen, daß die APD dirett arbeiterfeindlich gefinnt ift. Der tommunistische Gedanke ift von diefer Bartei völlig in den Schmut getreten worden. 3hr Biel ift die Beriplitterung der Arbeiterichaft, die Berichlagung der bestehenden Majienorganisationen, um an beren Stelle einflufloje Griippchen entiteben ju laffen. Ihr ift die Bartei alles, Die Bewegung nichts. Gie fennt nur bas eine Biel: burch Buticherei gur Dacht gu gelangen, um dann alle, die nicht hundertprojentig auf Mostau ichworen, gu terrorifieren und thrannificren, wehe bem, ber in ber

ABD eine eigene Meinung aufert! In biefem Beichen gerat die RBD immer mehr in den Gumpf. In ihren Reihen herrichen Rorruption, Beuchelei, Betrug und Echwindel. Das gleiche Bilb auch nach außen. Die Arbeiteröffentlichfeit wird belogen, daß fich bie Balfen biegen. Rur fo gelingt es diefer Bartei gurgeit noch, fich einigermagen über Baffer gu halten. Der Bufammenbruch muß aber früher oder ipater tommen.

Bir forbern beshalb alle mit uns gleichgefinnten Arbeiter fowie alle, Die fcon inner-Bartei ben Riiden gu fehren und fich mit uns in der EDD gu bereinigen, um gu fampfen für ben Aufftieg der Arbeiterflaffe und damit für eine beffere Bufunft. 2. Drecholer, 29 Rudwaldt, Frit Riebenftahl, B. Blobau, Paul Gaitzich."

Drechster war feit 1920 bis vor furgem Redaffeur an dem fommuniftifchen Bartei. organ in Salle, bem "Rlaffentampf" und Führer ber Brovinziallandiagsfraftion; Rud. Mitglieder der fommuniftischen Rathausfraftion

Der "Brecher der Zinsknechtschaft".

Dem 3BD wird geichrieben: "Der be founte nationalfogialiftifche Reichstagsabgeordnete Gottfried Geber botte gegen den verant-wortlichen Redaffeur bes "Gimpliciffie mus" beim Amtogericht Rurnberg Antrag auf Brivattloge gestellt, weil er fich durch ein Be-Aftien" beleidigt gefühlt hatte, insbesondere burch die Berfe "Geine Aftien hatt' er gern en Andern dies verboten war" Auf diese Brivatlige hat der "Simpliciffimus" mit einer ausführlichen Darlegung tarfachlicher und rechtlicher Art erwidert, in welcher ber Bohrheitsbeweis fur bie benannten Borgange angetreten war, geber hat es baraufbin borgejogen, die ihm bom Amtegericht Rurnberg ge leute Frift zur Erbringung des für die Justan-bigfeit des Gerichtes entscheidenden Rachweifes, daß Rürnberg sein Wohnste lei, verstreichen und feine Rlage infolgebeffen foftenpflichtig abweisen zu laifen.

Da gegen Diefen Gerichtsbeschlug ein weite res Rechismittel bon Acber nicht eingelegt und die Ginftellung bamit rechtsfraftig geworden ift, burfte ermiefen fein, bag Feder offenbar teinen Bert barauf legt, vor Bericht feine Sandlungsweise bom 8. Robem ber 1928 zu rechtfertigen und ju bem angebotenen Bahrbeitsbeweis Stellung ju

Sechiter Internationaler Landarbeiter . Ron. greg. Der fedite Rongreg ber Internationalen Landarbeiter-Auderation wird in der Woche bom 6. bis 11. Juli 1981 in Stodholm flattfinden. Die Tagesordnung lautet: 1. Geschäftliche Mitteilunfen; 2. Die Unterfuchungen bes Internationalen Arbeitsamtes auf dem Gebiete bes Zarifwesens in ber Landwirtschaft; 3. Die Landarbeiter und die Agrarpolitif. Landarbeiterlöhne und bauerlicher Berdienft; I. Die Bobnungsverhaltmiffe ber landliden Arbeiter; 5, Antroge; 6. Renwahlen.



Hannerle geht gern zur Schule

Sie ist ordentlich stolz auf ihre hübschen Sachen. Frau Anni Jung, geb. Klug, kleidet ihr Hannerle auch am liebsten in Weiß! Denn gründlich, rasch und sparsam wird alle Wäsche wieder blütenrein, wenn sie in Radionlösung gekocht wird. Radion ist ergiebig, schont die Wäsche und erspart auch die umständliche Rasenbleiche.

schont die Wäsche

Un 3ahl überlegen, wirtschaftlich dagegen schwach.

Aleinbauerntum und landwirtschaftliche Besithverteilung.

Das ftatiftifche Staatsamt gab por furgem ! den ersten Teil der Ergebniffe der im Jahre 1921 durchgeführten gablung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bohmen berans. Obwohl in ber Brifchengeit die Bobenreform langit icon wieder lenderungen in der Berieilung des landwirtschaftichen Befibes mit fich gebracht bat, jo ift ichon ous dem Material der Zählung mit dem Stand im Mai des Jahres 1921 eindentig zu erkennen, daß die Rieinlandwirte gegenüber den Grogbauern und Gutsbeligern ablen maßig meitaus fiber miegen.

Die an Babl ftartite Gruppe bilben bie landwirtschaftlichen Betriebe bis zu einem Ausmaß von funf Heftar. In Bobmen wurden ihrer 494.414 gezählt. Im Berbältnis zu insgesamt 669.387 landwirtschaftlichen Betrieben machen diese 73.9 Prozent aus. Die Bestier dieser diefe 73.9 Brogent aus. Aleinbetriebe find Landproletarier und Balb proletarier, denen der fieine Bobenbesit nur eine chwoche Stüte im Existengfampf bilbet. Bon floche von 3,251.418 Seftar fielen auf die Rleinbefiber nur 772.610 Settar, b. f. 28.8 Bro ent allen Bodens. Im Durchschnitt fommen iso auf einen landwirtschaftlichen Aleinbetrieb eineinhalb Seftar. Unter biefer halben Million lich mit der RBD gebrochen haben, auf, diefer Der fleinen Condmirte befinden fich jedach 325.000 Befiber bon Bargellen in einem Ansmag bon gwei Sefter.

Dieje bilben die Balfte aller Landwirte, aber fie haben alle gufammen faum acht Projent bes gesamten landwirtichaftlich nugbaren Bobens.

Wenn man ju den Rleinbauern noch die Gruppe der Betriebe mit einem Bodenausmag von fünf bis zehn Heftar __ solche gibt es in Böhmen faft 80.000 - jablt, fo fann man errechnen. daß die Zugebörigen des arbeitenben gandwolles, die Sanster und Riein banern, 85.8 Projent aller Laudwirte

Diesex überwiegenden Mehrheit des arbeitenden Landvolts fieht nur eine gang fleine Schar von Menichen gegenüber, die über einen großen Bobenbefit verfügen. An landwirtschaftlichen Grofbetrieben mir einer Bobenfloche von 50 bis 2500 Befrar wurden im Jahre 1981 4972 gegablt, nicht gang ein Prozent aller Betriebe. Aber biefe 5000 Buts und Grofgrundbefiber verfügten fiber 535,176 Seftar Boben, alfo fiber niehr benn givelmal fo viel als 325,000 Meinlandwirte mit einem Befit non bis gwei Beftar Boben, und faft über o viel als 270,000 Rfeinlandwirte mit einem Bobenbefin bon gwei bis fünf Sefter gufammen.

Diefe Bablen iprechen eine berebte Oprache für die schweren Bedingungen, unter welchen das arbeitende Landwolf ben Kampf um seine wirtichaftliche und fulturelle Befferftellung gu fübren

Die Krife hält an.

Bericht ber nationalbant: Aur ftellenweise matige Erleichterung.

Der Banfrat ber Tschechostowalischen Ratio- weisen eine steigende Tendens auf, die Biebnalbant bielt am 24, de, unter Borfit bee Bomberneurs feine ordenfliche Monatssitzung ab. Im wirfchaftlichen Berichte wurde u. a. mugeteilt, daß im Geldmartte ber langonhaltenbe Bitter die fibliche Grithjahrenachfrage verfpate! bat. Die Großhandels-Breisindices weifen jum 1. April eine mäßige Anfwärtsbewegung, fonders bei bem Rabrungsmittelinder auf, Singogen verfolgt das Breisnivenn der Riembon belsindices Mitte Mar; eine rudlaufige Ten beng. Die Begetation und Die Frubjahrefaat fann man biefefben Merfmale wie im Borvergeichnen eine bedeutende Beripatung. Die gufriebenftellenb.

Der beribatete Gintritt ber Frubjahrsfeffion rief bis jeht auch nur eine verhalmismäßig fleine saisonmäßige Belebung in ben 3wei-gen der einzelnen Juduftrien herbor.

Im gangen hielt die Depreffion bei einem hohen Stand ber Arbeitslofigfeit weiter an und nur ftellenweise tritt eine mafige Erleichterung ein. Die Arbeitolofigteit beginnt, magig ju finten.

In der Grenftur des Augenhandels für Mar monate beobachten; bas Aftibum erfuhr eine Bu-Bintersaaten, moferne eine Uebersicht moglich nahme, die Aussuhr von Fertigwaren ebenfalls, ift, überwinterten bis auf einige Gegenden ber Gesantuntlag bleibt jedoch weiterhin vor Die Getreibepre felringert

Reichstonferenz der deutschen fozialdemofratischen Gemeindebertreter in Mahr.-Schönberg.

Ueber Beschluß der am 20. April I. 3. ftutigefundenen Gigung der Gemeindeberatungsstelle und im Einvernehmen mit dem Barteivorstande wird die

Reidistonfereng ber deutschen fogialdemofratischen Gemeindebertreter

nummehr endgültig für

Donnerstag, ben 14. Mai

mit bem Beginn um 3 Uhr nachmittage nach Dahr. Echonberg, "Arbeiterheim", Leffingftrage, einberujen,

Die Konferenz wird an diesem Tage um 7 Uhr abende unterbrochen und am nach ften Tage, also Freitag, den 15. Mai I. J., nachmittage 3 Uhr wieder fortgesetzt.

Die Tagesordnung lautet:

Berichte, Referent: Ben. Bolgt

2. Die bevorstehenden Gemeindewahlen Referent: Gen. Iaub. 3. Die praftischen Auswirfungen ber Gemeindefinanzwobelle. Ref.: Gen. Rremfer.

4. Milgemeines. Bur Teilnahme on ber Ronferen; find alle fogialbemofratifchen Delegierten gum Ber bandstag der deurschen Gelbitbermalungstorper und die Delegierten der Rreis. Begirfe ober Sokalorganisationen berechtigt. Ein durch die guftandige Barteiorganisation ausge-

fielltes Mandar fowie die Barteilegitimation find mitzubringen. Genofien und Genoffinnen! Sorget überall für eine ontsprechende Beichichung

der Konfereng!

7. d. Barieworftanb: Dr. 2. Cjech, E. Taub. F. b. Gemeinbeberatungsausichun: 2. Polit, D. Berget.

Unfere Maifestnummer

ericheint in verfterttem Ilmfang bereite am Donnerstag, ben 30. April, damit das Blatt noch rechtzeitig in die Banbe unferer Lefer gelangt. Unfere Rolporteure er juchen wir, für diefe Rummer rechtzeitig Mehrbestellungen befonnt ju geben. Im 1, Mai früh ericheint unfer Blatt in notmaler Starte, am Samstag, ben 2. Rai, ericheint fein Blatt. Die nachite Ausgabe unferes Blattes ericheint bann erft wieber am Conning, ben 3. Mai, jur gewohnten

Die Strafburger Spionage-Mare.

Baris, 23. April. (Eigenbericht.). Die franbaft, aus der in Strafburg erfolgten Berbaftung bon vier ber Epionage ver dachtigen Ellaffern eine Spionageaffare großen Stils ju mochen. In ihren lleberichriften beifit es, daß die angeblichen Spione wuchtige Dofumente über bie Landesberteibigung an Deutschland ausgeliefert haben, bag eine umfangreiche Spionogeorganisation im Elsas be-itehe und dergleichen mehr. Berichiedene Zei-tungen haben bereits Sonderberichterstatter nach Strafburg geichidt, die ibrer Bhantafie in end lofen Melbungen freien Lauf laffen. Den Bogel ichieft der Conderforreipondent des "Intranfigeaut" ab, ber angefichts ber Beigerung ber Ariminalpolizei und des Untersuchungerichters, nähere Angaben über die Affare zu nachen, eine perionliche Unterfuchung" eingeleitet bat, beren Ergebnis in einer mehrere Spalten lan gen Meldung dargelegt wird. Der Bericht enthalt jedoch trop feines Umfanges an tatfache lichen Angaben nichts anderes, als mas die Barifer Morgenzeitungen vom Mirnvoch bereits veröffentlichten und wir über ben Enchberbalt ingwijchen gemeldet haben.

Bu Birflichfeit ift die gange Affare ein aus mehr ober minder politifchen Brunden auf gezogen worden ift und der einem Teil ber Breffe eine willfommene Gelegenheit bietet, über Deutschland bergutalen. Die Beröffentlichung ber Coche ift nicht etwa von der Strugburger Bolizei ausgegangen, sondern der Eringolitzer porize andigenangen, gentral-auf eine Andisfretion" der Parifer Jentral-ftelle der Sicherheitspolizei guruckzuführen. Der Direktor der elfassischen Polizei in Strafburg hat sich bereits dariiber beklagt, daß seine Rachforschungen durch die vorzeitige Beröffentlichung der Affare jum Teil "vermanscht" worden seien, Außerdem schwebt die Angelegenbeit fcon eit Mai porigen Jahres. Das zeigt, daß fich die Bolizei bisher feine ftichhaltigen Unterlagen, die eine Berhaftung rechtfertigen könnten, bat beichaffen könnten. Wahrscheinlich ist die sogenaunte Indiskretion nur begangen worden, um Deutschland ein Gegenstud zu der Berhaftung der drei frangofifchen Offiziere in Rönigsberg, die in Paris übrigene ziemtich ftill ichweigend behandelt worden ift, ju bieten.

Die einzige Zeitung, die die Angelegenben und ihre Aufmochung in der übrigen Breife icharf fritifiert, ift ber fozialistische "Bopn-laire". Das Blatt bezeichnet es als lächerlich und erffact, man habe Deutschland ein offenco Geheimnis verlauft. Denn jeder Spazierganger tonne fich die betonierten Unterstände an ber Rheingrenze ansehen, und die Plane, die fich in ber Stragburger Bionierinspettion befinden, tonne fich jeder ohne Schwierigfeiten beichaffen. Im übrigen feien bei den Befestigungsarbeiten Laufende bon italienischen, polnischen und tichechifden Arbeitern beichaftigt, jo bag es für einen wirklichen Spion viel leichter gewesen mare, fich ale Erb- ober Bouarbeiter gu verkleiben, um auf dieje Weife alle Gebeim niffe zu erfahren.

Rullid-jopanische Spannung. Abbruch ber Begiehungen?

London, 34. April. Der "Daily Telegraph" berichtet aus Tokio: "Die Beziehungen zwi-ichen Japan und der Sowietunion werden immer gespannter. Man erwägt sogar bereits den Abbruch der Beziehungen. In einem Bericht. den der japanische Bosschafter in Moskau seiner Regierung überfandt bat, mird ausgeführt, bag bie Berhandlungen mit ber fowjetruffischen Regierung noch nicht vollauf gescheitert seien, Die Tokioter Regierung übersandte ihrem Bot-schafter in Moskau Weisungen, in benen fie sich bemuht, ein Scheitern der Berhandlungen zu berhindern, das ficher außer dem Abbruch der beiberfeitigen biplomatifchen Beziehungen ben bes Rernen Ditens gur Folge batte

Der Tofioter Berichterstatter der "Times" melbet, daß die Antwort der jowjetruffischen Regierung auf die leuten japanifchen Borfclage. die eine Regelung des Konflifts über die Fischereirechte der Japaner, in ruffischen Ge-wässern betreffen, tein Entgegentommen befundet hätte. Außerdem habe die ruffische Regierung ihre Gegenvorschlage gu ben Rinangberhandlungen überteicht, bei benen Japan bie letten Antrage vorgelegt habe, die fast einem Mitimatum gleichen. Baron Schibehara erflarte geftern, bag bie japanifch-fowjetruffifchen Begiehungen nicht wegen ber finangiellen Fragen abgebrochen werden würden.

Tagesnenigteiten.

Gine nette Blamage der "Deutschen Breffe".

Die Biter ber "Maffifden Bildung" figen einem Genbenhund auf!

Die "Deutsche Breffe" ift noch immer ferchtbarer Erregung wegen der Mittelschuler-Zeitschrift "Schulkampi", der sie täglich einen ietten Zweitpalter widmet. Daß der "Schul-formpf" noch nicht verboten wurde, macht ihr mun neuerlich ichtvere Sorgen und gar bie int "Sagialdemocrat" abgedrudien Mengerungen eines Mittelichulers über die flaffiche Bildung ericeinen ihr als die Ansgeburt bes Satanischen. Babrend fie die flaffifche Bilbung gegen Die Mittelichuler verteibigt, ift ihr aber ein Rebi-tritt unterlaufen, ber ibre eigene Bil-bung in ein bochft bedentliches Licht rieft. Sie bat eine Bujdrift erhalten, in der ein beiorgter Ontel, der unter bem nicht einmal ichte driftlich Ningenden Romen Dr. Gottlieb Bergi auftrat, feinen Riogen fiber ben Gittenverfall ber Jugend, wie er ihn an feinem Refien foffiellen fonnte, bewegten Ausbrud verlieb. Ofwood befe Bufchrift, die in Babrbeit micht von einem Ontel, jondern von einem Refden herrichte, den schonften Unfinn in voller Bilic enrhielt, bet die "Deutsche Breste" fie fich m eigen gemacht und sie redat ionell verurbeitet. Gie fcreibt mun;

Eine ber Somptforberungen bes Schullampf ift, bag bie fegnelle Aufflarung, in bie Schule eingeführt merben foll. Bas mon in der Schule noch met haben fann, verfchafft mon ich einfmeilen angerbalb ber Schnie, Bie uns aus Elternund Gmulertreifen mitgetailt mirb, fand in der borigen Boche in ben Raumen ber fommuniffifchen Arbeiterhilfe in Brog ein Distuffionaabend bolfdemifierter Rit. teliciter ftatt. Dr. Pollat foffenbar G. Bollet) ließ einen Auffiarungsvortrag bem Stapel. Magnichen bavour, bag idson bie Aufflarung, bon wirflicen Merzten betrieben, aft bodrit bebenflich ift - wie die vor furgem erichienene "Soziologie bes Rlapperftordes", bes neben Maginio diridifelò und May Debon zu trauriger Berifmtheit gelangten fommunifeiichen Bernalforimers" Arint Ruppin bemeift - ift die Aniflarung dunt einen Richtfachmann eine Gefahr erften Ranges für den jungen Memiden Raturfich brachte Dr. Bollet feine Mus-führungen im Den gespielter Biffenschaftlichfeit Die ichmierigften Gachausbrude biefer gweifelhaften Biffenichaft murben ben jungen Benten an ben Ropf geworfen. Je unveritanblider, um je beifer. Der Bortragenbe bezelchitete es auch als Bilicht ber jungen Bente, von der Aufflarung Gebrauch ju machen. Er er Marie imen, bak fie alle an "pubertofer Subin mben b' (!) litten, mes fic mobi nie acebut batten.

Blan iprad donn ned viel von empfangnisverbitenden Mitteln und von ber Gomach bes Abereibungsparagraphen"

Echtieflich wurden die Schüfer auf die Broidmire bes Ban be Belbe Schilere Sugo Gla Die Bloteconif ber Bubertat aufmertfant gemocht. Bie uns weiter mitgeteilt follen bie beträchtlichen Mittel, iter die die Gerren vom "Schulfampf" berfigen, um größten Tell aus bom R. R. 2. Fonbi Communifitider Rampffonds Be utu") ftammen, bem bie Teilnehmer ber Beranftaltung in einer Entichliefung ihren Dant aus

Es fragt fich men, wie lange gemiffenhafte Eliern es noch mit ihrem Gemiffen vereinbaren tompen, ibre Rieber einer folden Umgebung aus

Der Borirog bat notifflich gar nicht ftattgefunden. Der Segnalforider Artbur Ruppin, ber "in trauriger Berichmibeit" gein ber "Dentichen Breffe" ale ber Cogrologe Ruppin erfaunt ju werben, ber mohl aber eine "Soziologie Des Rlapperftorche", tum s" gefchrieben bat. Rin entfrielt die Budrift noch anderen Unfinn, und es ift begeidenend, bag bie "Dentiche Breffe" ihn tellmeife als foldgen agnofgiert ju baben icheint, wahrend ibr anderes nicht auffiel. Co unterläuft ibr ber pubertofe Subfumbene, obwohl ihre flaffifche Bilbung ihr lagen follte, daß Subfumbens fein mediginifder, fondern ein Redisterminus ift. Gine Cdrift uber bie Biotednif ber Bubertat" (mas mare bas auch für eine Albernbeit!) existrent natürlich nicht und ein Bert Glanin ober Stonip ift in Brag lediglich als Bunftionar ber Ruftusgemeinde befanut. Ebenfotoenig eriftiert ein fommuniftifder Rampffonds eriftiert ein fommuniftischer Rampffonds Benin "RRB", sonbern biefe Buchstaben bezeich nen, wie man uns erffart, ben Gubifchen Rationalfonds. Die "Deutiche Breffe" wird fich hoffentlich nach biefer Blamage abregen und ihren Rampf gegen bie Mittelfchuler einichräufen. Es icheins, ja bod) ermicfen gu fein, bag fie beffer baran tate, bie eigenen Bilbungaluden auszufüllen!

60 Todesopier mineficher Banditen.

Kanton, 24. April. Chinefifche Banditen fprengten im ei Dampffabren, beren Benimer bie Jahlung ber geforderten "Schutabgabe" vermeigerten, mit Bomben in Die Buff, Dabei wirrben fedgig Berfonen gelotet.

Wilna überschwemmt.

Banit unter der Bevolferung.

Bariciau, 24. April. Die oftmartifchen tiert werben. Alle an der Bilja gelegenen Gebiete, insbesonders das Bilnaer Gebiet, find Bobnbaufer, die famtlich unter Baffer von einer katastrophalen Neberschwemmung steben, missen geraumt werden, da Ein-beimgesicht worden. Zahlreiche Flüsse, darunter die Wilfa bei Wilna, der Niemen, die Zzezara berricht unter der Bevölkerung große Panik, und die Berezdna in der Wospodichaft Nowogrodet find aus den Ujern getreten und baben richten ein, daß die Telephonleitungen große Gebietsteile überschwemmt. Alle Bor- und Eifenbahnftreden und jablreiche orte ber Stadt Bilna und auch einige Bruden vernichtet murben. Straffen im Stadtinnern steben unter Bojwodschaft Rowogrodet sind die jest jecht Basser Todesopser zu bellagen. In Stolpee sind ibeater, der Botanische Garten, das Gebände der zwei Arbeiter ertrunken, die bei der offentlichen städtischen Bibliothet, das Elektrizi- Beseitigung des Eisenbahndammes beichäftigt Baffer gefest. Aus bem Epidemiefpital ein Bauer und zwei Banernfinder mugten alle Batienten abtranspor- ertrunfen,

tateiwert und bas ftadrifche Epidemiespital unter waren. In den Aluten bes Gluffes Beregyna find

Bom Luftfeld der Ehre . . .

London, 28. April. Das hentige Muggengunglud, dem, wie bereits gemeldet, der Buft-Bigemaricall Gir B. Solt und ein Fliegeroffizier jum Opfer fielen, ift der 17. Ab ft ur; von Flug-zeugen der britifchen Luftstreittrafte dieses Jahres und erhobt die Babl ber Tobesopier auf 37

Rom, 24. April Gestern stürzte ein Wosser-flugzeug aus Messina, das das Kriegsschiff "Dorio" in Tarent erreichen wollte, ab. beiden Flieger bes Apparates fanden den

Ein jechzehnjähriges Mädchen in einem Budapefter Hotel ermordet.

Budapejt, 24. April. (MT.3.) Budapester hotel wurde heute nachts ein Frauenmorb begangen. Im Sotel "Imperial" auf ber Raloch Strafe frieg gestern ein berr in Begleifung einer Dame ab und mietete ein Bimmer. Rach einigen Stunden entfernte fich ber Berr und erflarie beim Bortier, er werde bald gurudfebren. Seither fehlt febe Spur von ihm. Seute fruh Seither fehlt febe Spur von ihm. murde die verichloffene Tur des hotelgimmers, in bem das Bear abgestiegen war, aufgebrochen. Den Eintretenden bot fich ein schnuerlicher Anblid: Die Dame log mit burchich nittenem Balje gefesselt im Bette. Sie war bereits tot. Rach ärzilicher Festikelung bat ber Morber die Fran junachft erwürgt und bann ber bereits Toten ben Sals burch-ich nitten, Der Morder bat fich für ben Brivatbeamten Moalbert Tomto, die Ermordete als deffen Gattin ausgegeben. Reben ber Toten fand mon einen Bettel, auf bem gefdrieben ftanbe, Diefes Beib verbiente fein Goid

Stut Grau, die heute bei ber Bolizei bas hatte, murbe jur Beide geführt und erfannte in bem im Sotel "Imperial" ermorbeten Mabchen ihre Tochter. Die Ermorbete beigt beninach Margarethe Szendrei. Gie war Bonbon-perfauferin in einem Bndapeffer Lichtipieltheater

Der Berbacht ber Ermorbung ber im Sote "Imperial" tot aufgefundenen Margarethe Sgenbrei richtet fich gegen ben zwanzigjahrigen ftellen-lofen Fabrifarbeiter Bela Tomlo, Es icheint, daß der Morder auf den Meldezettel im Botel feinen richtigen Ranten angegeben bat. Der Bater des Tomfo erflärte ben bei ibm ericbienenen Rriminal-beamten, fein Sohn fei bor viergebn Tagen nach Unterialagung von 210 Bengo aus ber elterlichen Wohnung verschwunden. Seither wiffe er nichts von ihm. Die Bolizei hat gegen Tomfo einen Stedbrief erlaffen. Die ermorbete Bonbonverfouferin war erft fechgebn

Riehung der Riaffenlotterie

Der haupttreffer bon einer Million Rro nen entfiel auf bas 200 Rr. 10.988; weiter murben

2000 K: 184, 338, 4502, 5506, 9253, 11.148, 13.297, 16.228, 22.398, 23.016, 23.305, 25.499, 26,900, 29.175, 31.807, 33.158, 33.970, 37.019, 42.006, 42,913, 45.191, 47.651, 47.952, 51.496, 51.988, 54,105, 54,179, 87.996, 90.130, 90.178, 90.473, 90.517, 99.716,

Die "Bohemia" ift gebildet und Ihoas ift ihr Prophet. Im geftrigen Lettartifel ber "Bo-

hemia" ichreibt herr &. B. folgendes: nor auch biefes Bened Expois ichen voransgeleben und von ihm gejogt: "Man ipricht vergebens viel, um gu verjagen; Der anbre bort von allem unr Das Rein."

Da möchten wir gerne wiffen, aus welcher Bollswirischaftelebre ober welchem Bolitischen Sandbuch der "Bohemia"-Leifartiffer seine Tentschland zuruchfahren. Kenntnis eines griechischen Sehers Am Rande des Todes. Am 21. April ver Thoas geschöpft bat; wir kennen nämlich nur unglückten an der Kordflanke des Finsterften früher einmal in Goethes "Iphiges haben und ftürzten über eine 200 Meter beschaften inte begegnet, allwo sich auch die zisierten bobe Eiswand ab. Slücksichenseise sielen Neufchnet, in der Benes Expose dazu verlock, insbeson von ber Klassischen weißt der nur hiteren, wenn man beiter Student, der in Ermangelung der nötigen bestellten. Neberstellungen werden nach dem Gesetzellung werden nach dem Gesetzellungen werden nach dem Gesetzellung bestellten. Neberstellungen werden nach dem Gesetzellung werden nach dem Gesetzellung der gestallten.

Bieber ein Rindesmord. Der Sausbefiber und Gefchaftereisenbe Josef Cerny in Brognin bemerfte, als er Donnerstag nachmittag Janche in ben Garien fichrte, doft fich barin ein findlicher Rorperteil befinde. Er verftaudigte fofort die Boligei bon diefem Ende, die die Ausleerung ber Cenfgrube, aus der die Jauche frammte, anord-nete. Siebel murben weitere Teile einer Kindesleiche gefunden, die fich jedoch in einem fo weit fortgefcrittenen Bermefungeftobium befanben, bafe mon das Geschlecht der Leiche nicht feststellen fonnte. Der berbeigerufene Stadtphhiftus MIIDr Eugen Stula fonftatierte, bag bas betreffende Rind lebend jur Welt tam, ermurgt, gevter-teilt und in die Jaude geworfen wurde. Bei den Rachforichungen nach der Kindes-mörderin wurde die Isjährige Dienstmage Rarie 3 bo Fil aus Topolan bei Dimit verhaftet. Gie geftand, bag fie, als fie bor einem halben Jahre auf einer Bant in ben Jungmann Anlagen in Profinit fag, Geburtsweben verfpirt, junachft gwei Stunden bie Geburt guridhielt, bann aber mit eigener Gilfe ein Kind gebar. Ohne es überbaupt angufeben, widelte-fie es in ein Tudy, trug es ins Saus Cernys, mo fie es in die Ernfgrube warf. Gie beftritt, bas Rind gerftiideit ju baben. Die Berhaftete murbe bem Begirtigericht in Profinite eingeliefert.

Banbernbe Erfparniffe. Eine milbfatige From in Berlin ichentic einem Bettler ein Baar Schube ohne zu ahnen, daß in biefen Mart bon ihrem Manne aufbewahrt wurden. Der Beitler, dem mabriceinlich Bargelb lieber war, verfaufte im Laufe des Tages die Schube an ben Schubmachermeifter Kerpel in der Bingftrage, ohne zu wiffen was für einen Schat er ous den Sanden gab. Meifter fas bann in ben Tageszeitungen die Geschichte, fab in den aften Schuben nach und and bann auch die 1500 Mart, die er ale ehricher Menich fofort feinem guftanbigen Boligetrebier übergab, bon wo aus das Gelb dem Gigentümer wieder zugestellt wirb.

Carnjos Tochter. 3m amerifanifchen Rundfunt ift Enrico Carnjos elfjahrige Tochter Diefer Tage erftmalig aufgetreten. Ihre Stimme, Die bereits jest von befrächtlichem Umfang und von erftaunlicher Starte fein foll, gefiel febr.

Heber ben folgenichmeren Bufammenftog eines Autobus mit einem Boleigüterzug in ber Rabe won Lille werben folgende Einzelheiten gemelbet: Der Antobus war mit 42 auf bem Beinmoege beindlichen Arbeitern und Angestellten befest. Er wurde beim Babnibergang in ber Rabe von Biers von einem Gitterzug erfast. Der Autobus wurde aur Saffie gertrummert. Die Lofomotive wurde jur Galfte gertrummert. Die Lofomotibe und die zwei erften Waggans des Guterjuges entgleiften und fturgten um. Aus ben Trummern wurden mubfam fieben Tote, 34 faft durch. wegs Schwerverlette, von denen noch zwei im Krantenhaus ftarben, gebor-gen. Der Gührer des Autobets, durch deffen Unporfichtigfeit bas Ungliid gefcab, ift festgenommen morben. Amel Tote fonnten noch nicht ibentifft

Geheimnisvolles Sterben. Bie Affociated 10.000 K: 10.048, 37.743, 42.881, 19.492, 81.445. Breft aus Santiago be Euba melbet, ift 50.791, 52.890, 55.908, 59.134, 67.894, 72.493, 95.782, gegen Major Senio Ortez, ben bisherigen Di - eine große Angahl bon Pfand und Bermahrungs und gegen funfgebn weitere Berfonen aus vericbiedenen Geichaftsbiebitablen berrubren, Adjutant von Ortes, Leutnant Bilipe Balles, bat fich in ber vergangenen Racht erfcheffen.

Gili Beinhorns Rudtehr. Die deutsche Glies gerin Elli Beinhorn, die mit ihrem Rienum-flugzeug in der Sabara verunglüdte, ist aus Dafora (französisch Ostafrika) kommend, mit dem Bostflugzeug in Cafablanca eingetroffen. Ein von dem Flieger Osterkamp gesteuertes Ersaufinggeng, ebenfalls eine Riemm-Majchine, ift gleichfalls in Cafablanca angefommen. Mit die jer Erfahmaschine wird Mit Beinhorn noch

einen Ronig Thoas von Lauris. Bert aarborns drei Minchner Eindenten. Gie &. B. ift gewiß diefem afiatifchen Gur muffen fich in Untenntnis der Route verftiegen

Som Nundfunt.

Empichienewertes aus Den Programmen. Conning.

Prag: 8.00 Rarlebader Frühlongert, 10.00 Schall-Deutiche Genonng: Rongert ber Dentichen Afabemie für Mufit und barftellende Runft. -Briinn: 8.00 Rarlibaber Frühfongert, 16.00 Ganger dor. 18.00 Deutsche Genbung. 21.00 Popul. Or cheiterfongert. - Mabr. Ditrau: 10.00-14.00 Gcoramm bon Prag. 17.30 Programm bon Brag. -Bregburg: 10.30 Schollplatten. 18.05 Bivlinfongert 19,35 Unterhaltungemufit. - Berlin: 20,30 Blat ripefter. - Bresten: 18.40 Lieber von Beethoven, -Frantfurt: 9.30 Chargelang. 19.30 Tal Rheingold Borabend bes Bugnenfestipieles: Der Ring bes Ribelungen von R. Wagner. - Samburg: 17.00 Mo artieler. - Leipzig: 12.30 Mittogifongert, Erwerbs. ofenorchefter Chemnig. 15.15 Chorfongert. - Blen: 10,00 Brudner: Orgelfongert C.Moll. 11.05 Biener Sinfonieordefter, 18.16 Tanglieber aller Baller und Chamfous.

Rameraden ju Bilfe und brachte einen nach, dem andern in mubfeliger und langer Arbeit in Die Finfteraahornhütte. Rochber machte er fich jofort nach dem Jungfraujod) auf, wo er nach mittage 3 Ubr nach einem Marich ben fiber menichlicher Anftrengung burch ben tiefen Ren-ichnec eintrof. Bur Bergung ber Berungludten ift eine aus 15 Bergführern gebildete Retnungs folonne abgegangen

Gin Unglud fommt felten allein. In ber Ditfufte von Borneo ereignete fich faft gleich geirig ein boppeltes Unglud. Eine ichredliche Explosion vernichtete fast vollstandig einen Bosar der Einheimischen der Stodt Zamarinda. Es wurden auch einige Regierungsgebäude zerstört. Der Zodade wird auf drei Milliouen holländische Gulden geschänt. Ein gweltes Unglud ereignete fich auf bem Meere mo in geringer Entfernung bom Safen bon Sanarina ein Ginefifcher Dampfer fant. Coch Berfonen famen dobei ums Leben,

Gin ericiitternber Doppelielbitmord murbe in einer Bohnung in Bubapeft verübt. Gin: Sausgebilfin brong mit ibrer Freunbin in Abmejenbeit ibrer Dienfigeber in bas bon einem Reinigungeunternehmen verichloffene mit Changas gefüllte Zimmer ber Bobnung ein, mo bie beiben Madden ipater umarmt auf bem Gugboben tot auf gefunden wurden. In hinteriaffenen Abichiebebriefen gaben fie als Motiv ber Tat Lebensüberbrug an.

Bom Dentiden Juriftentag. Ins Referat gut Thema Die rechtliche Stellung ber (8) rau" (Gntachter bie Brojefforen Randberg ur-Weift) bar Universitätsprofesfor Er, Arthur Leu Bitglieb bes öfterreichifden Staatagerichte hofen, Bien, übernommen. Abgeordneter Brot. D Roffe wird wie bei ben bisberigen Buriftentagen of Berhandlungen ber giolirediliften Gefrion bes 30 effentages feiter.

Moberne Ranber, Mus Befing mird gemelde Ranber, welche fich bie erfte rote Armer" unnen und die im Officer v. 3. in der Brooting Sanon beit Gubret ber amerifanliden proteftontliden Miffin nare, Relfon, gefangennahmen, find offenfichtlich chr moberne Meniden, benn fie forbern als Lojegeid außer großen Geldberrägen guch Grammo phonplatten, Tennibralette und Balle Schachbreiter, Robinempfangsapparate, Ugren, Arm banber, Fullfebern, Gugballe, Barfume und and Batronen.

Bin gefährliches Ranberpaar berhaftet. Am Comstag gelang es ber Offtaner Boliget, ein ge tabrliches Ranberpaar, ben Mahrigen Rarl Merta und die Wiahrige Marie ohmerr ju verhaften, welche feit Geptember bes Borjahres bis in Die letten Tage verichiebene Gefchaftslaben im Oftrauer Geblete mabrent ber Mittagspaufe beraubt batten. Bel ber Berfolgung forangen beibe fiber einen Abangsgraben, in bem bie himmer freden blieb. 3hr Gefahrte jog fie beraus und half ihr noch über ben Bann, feibft aber fam er nicht mehr über bie Umfriedung binüber, ba er von ben Boligiften argriffen murbe. Die Ohmer: wurde Pater in einem Schlupfwinfel gefunden. Bei Merta murben liarfommanbanten ber Browing Cantiago icheinen fewie brei Roffer mit Gegenstanden, bie ein Saftbofobl erlassen worden, der wie ver-lautet, im Zusammendang mit 44 gebeimzenge und ein ichwarzer Arbeitsmantel, wie ibn 54.350, 55.177, 58.674, 59.640, 62.606, 62.819, 64.442, ni svollen Todesfällen fteht, die in der die Kommis in den Geschäften tragen, gefunden. Gen Beige Mantel 303 Merta wahrscheinlich an, wenn er feine Ginbruche bernbte, um nicht aufzufallen

> Schant nach in den Gelcherladen! Bon ber Tierdrulliden Abieilung bes Sanitatsreferates ber Sauptfeabt Brag wird mitgeseilt: Bei ber Rent finn ber Gelderlaben im Monat Beber und Dars wurde feligefiellt, daß Erzengniffe, wie Burfei, Burje, Retlamemurit eine Beimifchung von Bflangenftarte enthaiten, offne bag bicfer Umftanb im Berfaufslotal erfichtlich gemacht ift. Mut in einem Ball wurde biele Befloration feftgeftellt. bie übrigen Lobenbeliper halten bie Beimifchung bon Searle als fiblich. Es wird barauf aufmerffam gemacht, bag gemäg ber Rundmachung ber vereinig ten politifchen Beborben I. Inftang bom 12. Marg 1923, 3. 1899/28-IIA ber Bufan bon Starte gu Beldmarenergengniffen (aufer Bebermarften)

Mitteilung aus dem Sublitum.

Das Rezept bes Angenarzies

fann nur bann feinen Broed erfüllen, wenn bas Augenglas fachmannifch angepast wirb. Laffen Gie Gbr Regept bel Opeifer Deutsch, Brag, Graben 2, Balois "Roruna", ausführen.

Sport * Spiel * Körperpflege

Rüstet zum Wiener Olympia! 23. bis 26. Juli 1931.

Rabio Wien übertragt!



über bie Beranftaltung gu geben. Gamstag, ben 18. Juli bis Montag, 27. Juli wird taglich am Mbend ein eigener Be Olympia verlaurbart, ber auch tragung bon ber Eraff nung und von ben Deaf fennbungen geplant, Am Donnerstag, den 23, und Freitag, ben 24. Juli merben Reportagen pon den Sportpifigen und auch bos übertragen. Gerner werben bie Schluf-

fpiele um die Olympio-Bandball- und gugballmeiftericaft übertragen. Das enboul tige Redioprogramm bom 2. Arbeiter-Diparpia wird in nachfter Brit noch genaner befanntяспевен.

Ein Olympin-Fejtipiel.

Um Geft Gametag bes 2. Arbeiter Compias fommt in ber haupifampfbahn bes Wiener Stadions ein großes Geftiplel jur Aufführung unter Minuirfung ben 4000 Berfonen, Beitung bat der befannte Biener Regiffent Sod. Bur Die Bemen Bevölferung wirb es eine Wonbe frifter aufgeführt. Dit bem Geftfplet ift ber ein brudevollie nud wurbigfte Abichlug bes Beft Camstage gelichert, Coon bas 1. Arbeiter-Olympic 1928 in Frankfurt a. M. bet mit feinem Gelipiel eine überwältigende Barbietung und man darf in Diefer Begiebung auf die Beiftungen ber Wiener Ber tuftalter große Erwartungen feben.

10.000 Freifibungeturner,

reinbungen gaffen. Es twerben 10.000 Richte Babl wird ficher erreicht. Die Maffenfreinbungen werden auf bein Miener Trabremuplat borgeführt werben, und gwat von allen Sportgweigen und allen ber mufifolifden Beitung bon R. 29. Rorngold, Canbern sugleich.

Wien in Olympia-Stimmung.

mon tenn ber Wohningsansidug bes Begirtes & i o son't berichten, bag ibm ble Benbiferung 10.000 Bribatquerriere jut Berfugunn ge-Ofmmpiagafte bes 3n. und Austanbes merben ber Wiener Arbeiterichaft ju banfen wiffen.

43 Musflüge und 60 Guhrungen.

Der Ausfluge und Bubrungeausichun bes Ausfingen und Abhrungen angefest. Es finden in den Biener Bale bulbtagige und eimagige Ausfinge fatt fewie and eineinhalbingige. Die Salbingeland Tagesausiffige werden jem 20., 21., 22, 23., 24. bus 25. Juli nach ben Anmelbungen geführt. Die 15 Lagesausffuge und Arlaubstouren auf ben Cetider, in bas Gefaule, Sochidmub, Riebere Tauern, Laditein, Sonnbild und Glocher Gebiet imble in Die Billertaler-Alben werben nach bem Climbla unternommen. Die Andlüge find auf eigenen Reibebogen genau vergeichnet und geldeben auf biefen auch bie Ammelbungen. Biegrend bem Olympia werden auch Stadtmandernugen und Buhrungen bie Mufeen und Wiener Gehenstwurdigkeiten fowte in die Unternehmungen der Wiener Arbeiterichaft beranftaliet. 60 folder Gubrungen an verichiebenen Lagen (an manden Lag met und breimal) ergeben

Das Programm der Moierradiahrer.

Die Motorrabfabrer von ben Landesvervangen Zogialfilicen Arbeiter Zpuri Internationale Amternehmen eine Storniabrt nach Wien. Bum 31. Juli ift für fie eine Bertung ofabrt über 200 Rilometer angejeht, die von Wirn durch. Zaler und Boffe nach bem dungangapuntt gurud. feinen wird. Borgefdriebene Burchichnittagefchwin-Digleiten find 30 bis 25 Altometer. Ihre Teilnahme beben bereits zugelogt Binnland, Deurschland, Lett-land, Polen, Palelting, Tide wolfemafet und Criterreich. Am 28. Juli follen Die der Wiener Labrennbedn weitere Wertungsweitbemerbe fattfinben.

Kunft und Willen. Brager Maifeftspiele 1931.

Am 10, Mai ein Enfemblegaftipiel von Mit gliedern der Wiener Staatsoper unter mofi elifcher Leitung bon Direftor Brof. Clemens Rraus Die Flebermaus", Mimirtenbe: Rein (Abele), Bauin (Rofalinde), Kartouich (Driowift), Onban (Frant), Sammes (Falle), Norbert (Froich), Elegaf (Alfred), Karl Fiegler (Elfenfieln).

2. und 3. Mbenb.

Deutsche Theater, Direftion Mag Reinhardt boch, der Brudner Togger entbedt, der Die "Deri Die bifferreichliche Rabin-Berfehra. H. G. mit Der erfie Abend bringt in ber Reinhardtichen Julge grofcenoper" und die Dramen Lampels guerft an bas 2. Arbeiter Clompia in andreichendem Mage nierung Moughams "Biftoria" mit ber Ruif Die Buhne gebracht, ber Ungarns "Gartemande berücklichtigen. Freitag, ben von Spolianite, am zweiten Abend Golbonis und eine Reihe anderer Zeitlinde urausgeführt bat.

17. Juli wird Radio Blen "Diener zweier Perren". Die Dauptwillen Zein Borroag, der fein Wort zweie und feines zu noch einen Borrrag ferr ipielen: Linn Darvaes, Anni Mewes, Elifabeth werig embielt, war denn auch ein selbener geistiger den, um einen Neberd if Markus, Irieda Richard, Dermann Thimig, Attila Genig, die Culmeffenz aus Erfahrungen und hörbiger, Tibor von Salman, Josef Dannegger, Ueberlegungen eines Mannes, bem es boldtichen Wilhelm Biegelmann, Baul Longe und Friedrich war, burch Jahre feine theoretischen und fritischen ben Riibne.

4. Abend.

Mm 19. Dai finber ein Ballettabend bei wirfen mit; Primoballering Gufti Bidler, Bedy rien a', Schubert: Tangfolge und ein Tangolvertiffe- ben leuten Jahren alles andere als mabres,

5. Mbenb.

Am 29. Mai wird bas Burgtheater "Liebe" pon Bilboans Spielen. Die Auffibrung wird gleichseltig eine Zeier bes 50. Geburtetoges bes öfter-reichlichen Dichters und bergeltigen Direktors bes Burgebeaters fein. Befest ift die Aufführung mit Frau Bagener, Bohlgemnt, Ralling, Lotte Mebelift, ben herren: Trefler, Mart und Maber, Der Auffibrung wird porguafictlich ber Dichter beimobnen.

6. und 7. Abend,

"Rommt ein Sogel geflogen". Montag. 714 Uhrt "Kommt ein Bogel geflogen" Bantbeamten D.

Borträge und Beranftaltungen. Beinrich Fischer: Theater Der Zeit.

In ber Uranta fprach Donnerstag ber fünft lerifche Leiter bes Berliner Theaters am Echiff banerdamm, Beinrich Gijder, über das Thea ter der Beit, bas beifit im Grunde fiber die Lebens und Sterbensfrage bes Theaters überhaupt Bein rich Gifcher ift wie lein zweiter Theaterleiter beru-Mm 13, und 14. Mal gaftiert das Berliner fen, über biefes Thema ju fprechen, war er es Studien praftifc auf die Brobe ftellen und aus ber Bragis neue Bebren ableiten gu fonnen.

Die Rrife bes Beittheaters fet por allem, juhrt richt fiber das Arbeiter. Biener Graatsopernballetts ftatt. Es Direttor Bifcher aus, eine Rrife ber Rritif. Es gebe feine mabre Dramaturgie mehr, feine Lendie Ergebniffe von ben Pfandmaper, Armieneder, Riti Roob, Berfa, Bal. fung des Theorers und ber Schampieler burch ben wegepeisenden Benter. Die Dramaturgie ist in die Fre gegangen und das Theater mit ihr. Zo it Beitsampsen enthält. Außer- lettmetset Toni Birkmeper, Willin Frenzel und wegeneisenden Tenter. Die Dramaturgie ist in die dem ist vom Beleifinder 32 Damen des Balleits. Jur Aufführung gelangen: Irre gegangen und das Theater mit ihr. Zo ici tag am 19. Juli eine Ueber- Schumanns "Carnepal". Mozari: Les peritas dem and der weitans größte Teil der Zeirfünde ans fonvelge benn revolutionares Zeitrheater, Die Reiger aufgezogenen biftorifden ober geitgeschicht-lichen Reportogen ("Dreifue", "Breit Litowit", die Biscator Dramen) feien, je regliftifcher und objektiver fie bas Dofumentartiche berausgrbeiten, gefinnungelofer. Das Befen bes revolutionaren Beliftudes burfe nicht im Stofflichen gefucht werben, es foune and nicht in wenigen Phrasen beichloffen fein, die parolenaritg von ber Buhne berfindet werben und als Stidmorte bes Beifalls wirfen, ber parteimäßig organifiert fei, wie bieje gange Dramatif Partet und 3ber verwechile, Am finnfal-Den Abichlug ber Molfeftipiele bilbet ein gwei- ligften fet bas in Rebfifche "Breft Litomft", mo im tägiges Galifpiel einer Stagione von Mitgliedern Dialog bes General's Hoffmourn und Tropfis jeweills ber Scala, Malland, unter Fubrung des Dirigenien ber dentichnationale ober der tommuniftiiche Tell Bloeften Ariuro Lucon von der Scala. Der erfre bes Bublifums applandieren fonne. Rur das revo-Abend am 30. Mai bring: Roffinis "Barblet fintionare Ethos, one bem Die bromatifche Geftalt

ulf und Cadperfiandnie bertaten. Dasfeibe gilt bon ben hochgebirganufnahmen ben Gen. Econielber: einige Gegenlichtaufnahmen fanben biele Beiminberen. Es waren ferner berireten Bilber von bei Banberung, Londichaften, Erimmungen aus Mit Brag, aus dem Gebirge, und jogar Reifebilder aus bem Orient, Es fei berborgegoben, bof ber ernfte Wille jum fünftlerifden Schaffen vorhanden ift. Die Befucher fanden an eingelnen Arbeiten bejondere Befallen, fo bag man faum un bie Banbe beraufam. Ginige Brager Photofinba maren erichienen

Gentralbank der deutschen Sparkassen

in der Gechoslovakischen Republik.

Hauptanstalt: Prag II.,

Bredauergasse 14.

Zweigniederlassungen:

Aussig, Brünn, Eger, Jägerndorf, Reichen-

berg, C. Teschen, Trautenau, Troppau.

Die Bank der deutschen Sparanstalten und

Gemeinden.

und anerfannien Die geleiftete Arbeit ber Gettion und beren Mitglieber. Es bleibt nur noch ju wun ichen, dof bie Geftioneleitung ben einmal beschritienen 28eg — die Zusammenhaltung ber Amarence aus unferen Areifen - fortidreltet und bie geriane fefte Art ber meiteren Anabilbung ber Gettionomit. glieder finbet, Bir wollen boffen, bag mir im Epatberift ober im nachften Grubjahr wieber eine Aus-

ftellung besichtigen fonnen.

Aus der Bartei. Bugendbewegung.

2. 3. Brag, Gruppe I. Countag Musting rach Undifee und von dort gu den Encholer Selfen, wo wir und mit ber Gruppe II, und bn Roten Falfen treffen, - Momarich um 349 Ubr frud pon der Endfietion bet 17er Geftrifden im Bannie garten, Jou ri Trojo-Oulinec-Unbtiee-Buchaler bei fen Bubenes- Brag.

2. 3. 2 (Sindenten). Bente, 20 Har, im Ber ein beutscher Arbeiter, Gutebin 27 II, Er, Rort Liebe "Die Beltagrarfrije und Zogin sut it a". Gafte willfommen!

DIANA FRANZBRANNTWEIN soll in jedem Hause sein!

Der Titelparrie. Das gweite Gaftipiel bringt am ichen berforpert, ober in einem großen Symbol ge-31. Dai Berbis "Rigoletto" in ebenfalls erit- ftaltet ift, lannen bie Geele eines revolutionaren laffiger Beseing

Bu ben mortaniesten Borfügrungen bei bem bes Deutschen Theoters, Brag, zwei bedeniende unr ein, weil es in gewissen Sinne eine lofale Premiere bon Budmabers Sauptmann son ohne fich bei Biibne und Bubilfum mennenstperiei Blatten für bie Raffenfreifibungeturner gelegt. Die Ropenie, bie Renftubierung von Mogaris Erfolge rubmen ju formen. Jahl wird ficher erreicht. Die Maffenfreinbungen Entführung aus bem Gerail" und bie Ma Beiebramen ipricht Operetten-Bremiere Balger aus Bien" unter Lampels und Bert Brechts Befeininiffe an

"Toben." (Tenor-Anfiellungsgaftiple! Im De ut Mit dem fteten Steigen ber austandtichen Wiel- ich en Theater.) Tropbem bie Breffe anlählich bungen jum 2. Arbeiter-Ofmupla madit unter ber ben febten Anftellungegafifpiele bes Tenore Boris Arbeiterichaft Biens die foon lange vorbandene vor. Greverus vom Ctabitheater in Effen als Molide Chmptafinnmung jur großen Begetfte. Anbolf in Puccinis "Bobome" faft einmittig Jugliche Chmptaitunnung jur großen Begetite ben Wunich ansgeiprocen hatte, den Sanger noch inng. In den 21 Bezirfen der Stadt baben die in einer anderen als in einer Buceini-Oper zu ichne fann ber Wohnungsaussichuff ihre Arbeiten anfgenommen und boren, bat man ihn uns gestern dennoch wieder in ichner anderen den ber Wohnungsaussichuff bes Bezirtes Floeiner Cher Buccinis, als Maler Cavorobeffi in "Z o d e a" prajentiert. Bieffeicht besmegen, well man ftellt bat. Mon fieht, bie Wiener Arbeitersmaft ift an unferem Thanter mit Borliebe ober fafe nur fich ber Bebeutung bes 2. Arbeiter Cipmplas poll Buccini wirflich fnitiviere? Aber ein fprifcher Tenor und gang bemuftr tenb betreife bies mit Taten. Die bat auch noch anbere, größere Aufgaben gu befereiten bas als die bald inrifden, bale bramatifchen Tenarpartien ber Buccinifchen Opern. Go fam en benn, dağ uns herr Grenerus geftern gar nichts anderes und neues geigen fonnte gis unfangit. Bieberum beitach bie icone, volle, weiche und faft baritonale Mittellage und Etefe feiner gut behanfempathifden Bugnenericeinung und ichauspielerfchen Intelligenz, wieder übergengt feine Mufifalliat und Bortbeutlichteit. Aber wieber gewann man and die Nebergenaung, daß die Sobe dieser Tenoritimme merfrourdig dunn, eng und mergiedig ist, so cak mon an die befriedigende Sendung dieses Kunstlers, feinen Bolten als erfter lyrifder Tenor im pleijeitig fein follenden Opernfplelpfen unfereb Theaters voll und gang ausfüllen ju tonnen, nicht recht glauben fann, Darliber moge auch ber Bubit firmeerfolg des herrn Greberus nicht hintvegtonichen Umfo weniger, ale ber Ganger icon im "Bifforia" Truplied des gweiten Mees Ermidungsericheinungen in der Stintme migte, Bie wfirbe er in einer geofien Berbi-Bartie burchbalten? Geln Engagement wi allo mobil fiberlegt fein, um bem Theater und Bubli fum Entiauldjungen gu erfparen.

Deutiche Mufitatobemie, Das lette A Capella Chorfongert ber deurschen Mafitatabemie wird am 28. April in ber beutiden Gendung bes Rabiofourrals wieberholt. Am Brogramm auch ein Orchefter Trlo von Stamis

Spielplan bes Remen Dentichen Theaters. Countag, O Uo: "Steafried" III. (161-1). Countag, 11 Ubr: Rammermufif: 91/4 Ubr: "Robinfonabe" (R.B., und Arbeitnehmervorfiellung); 736 Uhr: "Fer" (168-3). Montog, 74 Uhr: "Borunter udung" (164-1).

Ubr: "Die Bunder Bar" (jum 40. Mait) Bon ben 22 ausgestellten Bidern fielen besonders Conntag, 3 Ubr: "Die Bunder Bar"; 716 Ubr: bie Stilleben bes Gen. Stun auf, welche gute Tech-

von Sevilla" mit Comenhatore Stabile in ffelbft geboren wird, die Ibee, die in einem Mengelibramas fein. (Meine Schaufpielfritif prebigt Jun laufenden Reperfoire wird bas Enjentole feir Jahren abniliche Auffaffungen - im füge das

> Mis Belebramen fpricht Fifcher Peter Wartin hinter benen die feffelnde Berfonlichteit eines Dichters fieht, die freilich oft erft aus bem ritnellen und theoretifchen Buft, mit dem fich j. B. ein Brecht umgibt, herausgeschäft werben mig. Dal erbobenfte Beitfriet fet die Dper Mabagonnb", in ber die Begenwart bereits biftorifc gefehen wird und bas Bathos ber Oper unferen Mitog durchbringt. Am tiefflen fei die revolutionare aber bes Beitfruds aber und feine Bollenbung, Die humorvoll - elegische Bertiarung des Zeitgeiftes das eigene Erleben als Marchen fel Judmebers

Cauptmann ben Ropenta. Beinrich Gifder bofafte fich dann mit ber Binche bes Schanfpielers in unierer Beit, bor allem mir der Bindole, die aus Angfi bor der Kritif ent tebt, er fam auf die Finangloge ber Berliner Theater, bie Schädigung ber Theaterfagen burch bie Abonnementsfartelle und burch bie mucherische und expresserische Inferotenpresse zu sprechen. Die Bilang war Septifd: bas beutiche Zeitsbeater ficht vielleicht, nachden mu auch im Toufilm ein fo möchtiger Ronfurrent ber Bubnen, nicht nur im Bettbewerb um bas Publifum, fondern auch in bem um ble "Brominenten" entitanden ift, bor Untergang, Aber vielleicht werbe fein Schweigen beutlicher fprechen als feine Alarmrufe es founten,

Der foffelnbe Bortrag, bem ein leiber ju flet-no: Bublifum aus Lalen und Theaterleuten mit ber gleichen Aufmerkfamteit folgte, fand ben ver-Dienten Beifall.

"Die Jugend fpricht jur Schulreform" ift, bas a bes britten Debattenabende, veranftaltet bou ber Buttempierloge Brag und ber Befellichaft miliche Ergiebung. Montog, den 27, April, int Rais linum, Referent: ein gufunftiger Lehrer; Debatten-tebner: Studenien und Gduller, Das Thema ift befonbers attuell, da neue Behrplane für Burgerand Mittelichulen in Borbereitung find und es gewiß bon Intereffe ift, wenn auch ble Jugend ibre Buniche him Ansbrud bringen foun.

Bur Ausstellung der Prager Photoseftion ber Roturfreunde. Die Bootofchau bom 19. Upri, im großen Canl ber "Urania" brachte fehr guto Bilber in Bergrößerungen, was umfo bober gu bewerfen ift, als die Jufammenfaffung ber Amateure erft vor einem balben Jahre erfolgte. Die Gefrion arbeitet mit primitiven Beifemitteln, bat feine eigenen Arbeiteraume und Die Mitglieder find technifc noch Spietpion ber Rfeinen Buhne. Gambtog, 7% nicht burchgebilber, mas nun nachgeholt werben foll.

0> <0> <0> <0> <0> <0> <0 Kinderfreunde Prag.

Rommt alle Sonntag zur Endftation ber ber Linie. Ab 1 Uhr ins Protopital! Die done Gegend foll alle erfreuen, Wer nicht bei ben Rinderfreunden organifiert ift. gandere nicht und ericheine ebenfalle! Es find alle willfommen! Bei ungunftigem Better finbet ber Ausflug nicht jintt.

@> 4@> 4@> 4@> 4@> 4@

Bereinsnachrichten.

Bur Behnjahrfeten gweier Brager Arbeitermereine, Der Touriftenverein "Ete Ragurfreund und der Gesangwerein "Butenberg" frierjen in Form eines Untergaltungbabenba ihren ; ährigen Bestand, bei tvelcher Feier auch bie Arlieite. in Ungarns "Gertenlande" erfaßt, dem ersten Turner und bie Copialistische Jugend zur Gelftung revolutionären Zeitstud obne Bolisik. Das Ende tam, Die Tarblerungen waren frisch und klott und burften ihren 3med, für bie Beranftalter gu merben, erfüllt haben. Festrede wurde feine gehalten. Der Chmann ber Rainrfreunde begriffte bie erichtenenen Bafte, wies auf die enge Gemeinfchaft bes Banberers und des Cangers bin, erfunerte ferner an Die Ruftungufgabe, welche die belben Bereine erfüllen, und forbert jum Beitritt auf, Ginige Lichtbilber machten die Gafte mit bem Beien bes Banbervereings, mit feinen butten und feiner Berbreitung bofannt, Gine ffeine Musftellung erfillite ben gleichen 3med, Die Raturfreunde fiellten lebende Bilber, Die große Buftimmung fanden. Die Can. ger brochten unter Leitung ihren Chormeiffers einige Bieder gum Bortrag, welche beifällig aufite nommen wurden. Die Mandolfmiffen geichnefen fich burch gutes Zusammenfpiel ans. Der Enru-verein lieft eine Mobden und eine Mannerricht die Olympisdenbungen borführen, welche nolle Auf-nerklamfeit ber Gafte hatten. Die Ingenb-Ichen fielten fich frifc und munter mit einent Rampflied und einem flotten Reigen por, Bienet Ruplets und beitere Bortrage ernteten farfen Beifall. Berborgeboben fel noch, daß fich eine ftarfe Abordmung bes Gefangvereines Bobfiapis bei Berbun eingefunden botte. Go fei noch bie Bhotofdan ber Raturfreunde ermöhnt, welche ven 10 Uhr vocmittage bis 18.30 Uhr abends offen war und von enva 300 Befiechern befichtigt wurde.

Origgruppe Brng. Conntag ben 26. April, Abfahrt 8.15 Uhr Emichop, ind Berguntal (Cernodice) Gutet: Sajet. - Mm 1. Mai finden fich alle Mitglieber gum Geftjug ein. Treffort balb 10 Ubr Jedus-Megt

branffa. - Ausschuß am Dienstag, beit 28. April Arbeiterverein. - Bur ben 3. Mai brauchen wir Gifbrer für ben Dreibner Conbergne.

Derandaeber Biegfried Caub. Chetzebafteur: Middem Atehne Berandaeriller: Robafteur: Dr. Emil Strauf Brud: Roba A.S. für Jöhneng, und Suddenne für den Eruf perandeserfild: Odo Solit Tie Beimugeneuffeneneierur marte von ber Bell u. Ties erretten mir Erles In. 12 100/VII/1800 beselligt



Gr. 3-8½ *Mod. 2851-12 (19-26)

Für jeden einzelnen ein anderes Modell. Perforation auf verschiedenfarbigem Grunde. In Lack oder verschiedenen hellen Farben.



Unseren Kleinsten diese bequemen Stiefelchen, welche das Wachstum des Kinderfusses uicht behindern



Gr. 9-11/2 Modell 3922-08 (27-34)

Für Sport und Spiel diesen Schuh aus braunem Box mit Schnalle. Er macht allen Freude, da er schick und solid ist. Gr. 35-38 Kč 39.—.



Gr. 9-11/2 Mod. 2642-30 (27-34)

Ein Modeschucheri für den Mai, in Almorafarbe oder beige gehalten mit Blattverzierung aus verschiedenfarbigem Leder



Gr. 9-114 Modell 2622-10 (27-34)

Für Sport und Spiel die sen Schuh aus braunem Box mit Schnalle. Er macht allen Freude, da er schick und solid ist.



Gr. 9-114 Mod. 3682-22 (27-34)

Helle braune Knabenhalbschuhe aus Box mit geschmackvoller Verzierung.

Gr. 35-38 Kč 59,---



Modell 4235-37
Tennisschuh aus weissem
Segeltuch mit starker
Gummisohle. Sie sind elastisch und für jeden
Tennisspieler unentbehrlich.



Modell 2145-09
Einfach ausgeführte
Spangen-Halbschuhe aus
Leinen, geschmackvoil
verziert. Niedriger Absatz. Eleganter Schnitt



Modell 4067-77
Originelle Sportschuhe
die unseren Kindern grosse Freude bereiten,denn
sie können in ihnen Fussball spielen, ohne dass
die Schuhe ihre Form
verlieren-

Für Kinder Ké 19.— Für Frauen Ké 25.—



Modell 2947-00 Universal-Sandalen aus welchem Leder mit haltbarer Gummisohle. Für tägliches Tragen am Land und für Gartenarkeit



Modell 7945-69 Ein richtiger Sommerschuh in verschiedenen Farben, geschmackvoll perforiert, ist im Sommer unentbehrlich



Modell 3945-63
Für den täglichen Gebrauch am besten geeigneter Spangenschuh aus schwarzem Box. Bequeme breite Form.



Modell 1675-99
Aparter Spangen - Halbschuh mit geschmackvoller Verzierung in verschiedenen Farbschattierungen. Für Promenade und Gesellschaft am Nachmittag.



Modell 1925-97
Unser Frühjahrsmodell:
Schnür-Halbschuh in den
Modefarben mit Brillantleder in verschiedenen
Schattlerungen verziert,
Moderne Facon, schöne

AN UNSERE KUNDEN.

Zum 1. Mai, dem Arbeits-Feiertage,

laden wir Sie herzlichst ein.

Während des ganzen Jahres denken wir an Sie in allen Werkstätten, bei jeder Handbewegung. Wir bemühen uns Ihr Vertrauen durch ständige Verbesserung unserer Arbeit und Vervollkommnung unseres Kundendienstes zu erzielen. Ihr zahlreicher Besuch in Zlin wird uns die Belohnung für unsere Bemühungen sein. Er wird uns beweisen, dass wir unsere Arbeit zum —

Wohle Aller und für Alle richtig erfüllen.



Modell 0675-68
Bequeme Sandalen-Halbschuhe für den täglichen Gebrauch. Perforiert, elastische Gummisohle.



Modell 3225-00
Touristenhubschuhe aus
braunem Dullbox mit
Zierzunge.
Herrnschuhe für Kč 89-

Markon



Modell 2945-11
für den täglichen Gebrauch Spangen - Halbschuhe aus schwarzem oder oraunem Box mit halbhohem Absatz, Praktisch und bequem.



Modell 4645-71
Ausgangshalbschub in
englischem Styl. Hellbraun, oder beigefarben
Niedriger Absatz Feste
Sohl.e



Modell 2645-82 Für unsere Mütter die schönsten Halbschul : aus Lackleder oder in den Modefarben almore und beige.



Modell 2625-10 Eleganter Ausgangs-Halbschuh mit Spangs aus braumem Boxleder Bequeme Façon.



Modell 2645-28 Für die sonnigen Frühjahrespasiergänge diese Halbschulte aus Bexeall in allen reizend kombinierten Farbtönen



Modell 9875-62
Elegante Schuhe zum
leichten Kostüm, hochapart in Lack, oder sehwarzem Sämisch mit Eidechsen-Verzierung.



Modell 6625-08

Modell 9995-34
Ein eleganter, tief ausgeschnittener Spangenschub. In braun Sämisch
oder hellbeige. Geschmackvoll kombiniert.



Einfacher jedoch elegan-

ter Pumps aus braunem

Chevreau, Sämisch oder

Modell 9805-03

Modell 1937-22 Halbschuhe für den täglichen Gebrauch, schwarzes oder braunes Boxcalf mit äusserst dauerhafter Gummisohle, Wir empfehlen unsere Loofs-Einlagen.



Modell 9805-90
Der neue Schnitt dieses
Lack-Halbschuhes wird
Sie überraschen. Die
Spang auf der Zierzunge
verleiht dem Schuh Eleganz.

Modell 9637-27

Ausserst bequemer und

dauerhafte: Herrenhalb-

schuh aus braunem Box

sowie solider Crépesoble



Der Pumps für den

Nachmittag Die Band-

verzierung macht ihn

hochelegant. Erhältlich

Modell 9805-61

Modell 3627-22 Schlanke Façon, einfacher geschmackvoller Schnitt. Bauner, ruhiger Farbton. Beste Rahmenarbeit.



Modell 9875-39
Der einfache Spangenschuh in Modefarben,
auch in braunem Wildleder oder Lack mit Verzierung aus echtem
Schlangenleder. Schlanker Absatz.



Modell 6637-11 Brauner Herrenhalschuh bequeme elegante Form, ergänzt vortrefflich der Strassenanzug.



Modell 7637-16
Unsere Frühlings-Neuheit — ein eleganter spitzer Schuh auf typisch breitem Absatz, in schwarzem Box, lichtbraun oder mahagoni.



Modell 9677-21 Schnürschuh aus schwarzem Kalbsleder mit fester Sohle. Halbspitze Form, liusserst elegant. In einigen Weiten.

ZU JEDER

SCHUHFARBE DIE PASSENDE NUANCE

STRÜMPFE.